

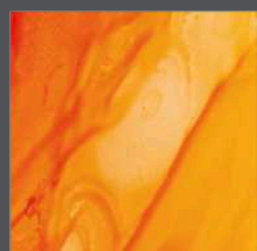
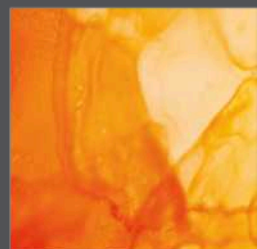
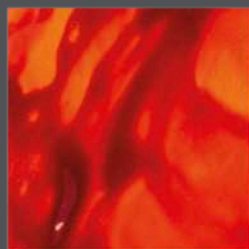
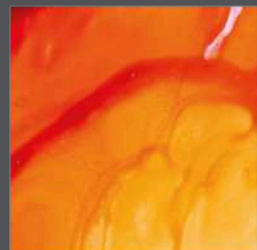
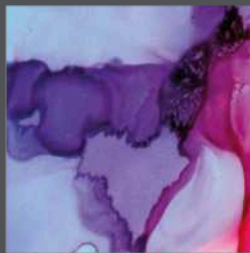


## BENEFIZ-KUNSTAUKTION

Online und live am Mittwoch, 8. November 2023 ab 19:00 Uhr | Einlass ab 18:00

Besichtigung der Werke am 6. und 7. November 2023 jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr  
bei Karl & Faber, Amiraplatz 3, 80333 München

Auktionatorin: Sheila Scott  
Karl & Faber Kunstauktionen GmbH



Herbstauktionen 2023

KARL  
& FABER  
100 JAHRE

Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts  
17. November 2023

Moderne & Zeitgenössische Kunst  
7./8. Dezember 2023



© VG Bild-Kunst, Bonn 2023 (für die von ihr vertretenen Künstler)

Vorbesichtigung Zeitgenössische Kunst bei KARL & FABER Contemporary in Feldkirchen  
Online-Kataloge ca. drei Wochen vor Auktion  
karlunfaber.de · T +49 89 22 18 65 · info@karlunfaber.de



Liebe Kunstliebhaberinnen und -liebhaber,  
liebe Gäste, liebe rotarische Freunde und Freundinnen,

wir freuen uns am 8. November 2023 mit unserer traditionellen Benefiz-Kunstauktion wieder bei Karl & Faber zu Gast sein zu dürfen. Unser Ziel ist es, Sie für die Kunst aber auch für unsere Hilfsprojekte zu begeistern.

Es erwartet Sie eine sorgfältig kuratierte, exquisite Auswahl von Kunstwerken. Ob Unikat oder Lithografie, ob gegenständlich oder abstrakt, ob zwei- oder dreidimensional. Auch preislich versuchen wir den Rahmen so zu gestalten, dass Sie leicht zuschlagen und unsere Projekte unterstützen und/oder überlegt ein besonderes Werk Ihrer Sammlung hinzufügen können.

Wie in den vergangenen Jahren, wird der Auktionserlös hälftig zwischen dem jeweiligen Künstler und den zur Auswahl vorgegebenen Spendenprojekten aufgeteilt. Dank Ihrer Begeisterung für die Kunst und Ihres Engagements beim Bieten konnten wir so in der Vergangenheit zahlreiche Hilfsprojekte realisieren bzw. unterstützen. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

Dieses Jahr unterstützen wir zwei Projekte, die uns seit langer Zeit am Herzen liegen.

Das Barefoot College unterstützen wir schon seit vielen Jahren regelmäßig. Es widmet sich der Basis-Schulbildung der Ärmsten der Armen in Indien, um der Landflucht wirksam zu begegnen. Durch regelmäßige Besuche vor Ort und präzises Projektcontrolling wissen wir, dass unsere Spenden zielführend eingesetzt werden.

Die Orlandus Lassus Stiftung unseres Rotary Clubs fördert hochbegabte und bedürftige Studierende der Hochschule für Musik und Theater in München

durch Stipendien in ihrer künstlerischen Entwicklung. Wir freuen uns sehr, dass wir inzwischen eine sehr beeindruckende Bilanz unserer Stipendiaten und Stipendiatinnen vorweisen können.

Seit der Pandemie gehört es nahezu zum Standard, dass die gesamte Auktion via YouTube ins Netz gestreamt wird und Sie die Möglichkeit haben, auch über das Telefon mitzubieten. Das bieten wir Ihnen auch dieses Mal wieder an.

Alle aktuellen Nachrichten rund um die Benefiz-Kunstauktion, die Projekte, die wir mit dieser Auktion unterstützen sowie Informationen zu Werken und Künstlern finden Sie im Internet auf [rotarykunstauktion.de](https://rotarykunstauktion.de).

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern und den Freunden von Rotaract und Interact für die professionelle Vorbereitung dieser Auktion. Der Geschäftsführung und den Mitarbeitern von Karl & Faber sind wir sehr dankbar, die Auktion in ihrem Hause durchführen zu dürfen. Ohne ihr Engagement wäre diese Auktion nicht möglich.

Wir freuen uns auf einen angenehmen und spannenden Abend gemeinsam mit Ihnen.

Im Namen des Rotary Clubs München International wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg beim Bieten und bedanke mich schon jetzt für Ihre großzügige Unterstützung.

Bortolo Venturelli  
*Rotary Club München-International*  
*Präsident 2023/24*



EMPORIO  ARMANI

Theatinerstraße 12, 80333 München

Diese Projekte unterstützen wir mit dem Erlös der Benefizauktion:



Projekt 1:  
Orlandus Lassus Stiftung

Hiyoli Togawa

Rotary  
Orlandus Lassus Stiftung

Foto: Anne Hornemann

Seit Menschengedenken zieht sich Musik prägend durch die menschliche Gesellschaft. Wir hören sie beim Autofahren, sie gibt den Religionen wie der Subkultur Ausdruck, artikuliert politischen Protest, ist manchen sogar so gefährlich, dass sie verboten wird, regt Fantasie und Kreativität an, ist eine Kunstform, die alle Menschen rund um den Globus berührt und verbindet.

Somit nimmt die Musik eine wichtige Stellung in unserer Gesellschaft und die Förderung von Kunst und Musik sowie der ausübenden Musikerinnen und Musiker eine bedeutsame Rolle ein.

Zu diesem Zweck gründete der Rotary Club München-International 2006 die Orlandus Lassus Stiftung. Der schon zu seinen Lebzeiten berühmte Renaissancekomponist und legendäre Leiter der Münchner Hofkapelle Orlandus Lassus (1532-1594) ist Namensgeber der Stiftung. Als international tätiger Musiker und Musikvermittler bedeutet er eine besondere Inspiration für die Stiftung.

Mit einer Bronzestatue auf dem Promenadenplatz in München ehrt die Stadt seinen berühmten Kapellmeister. Ironischerweise dient diese Statue auch vielen Verehrerinnen und Verehren als Gedenkstätte für die Pop-Ikone Michael Jackson. Wie gesagt, Musik verbindet.

Ziel unserer Stiftung ist die Förderung hochbegabter Studierender der Musik an der Münchner Hochschule für Musik und Theater, die der finanziellen Unterstützung bedürfen.

Insbesondere in der heutigen Zeit, die durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie geprägt ist, benötigen die jungen Künstler unsere Unterstützung. Ein Orlandus Lassus Stipendium ermöglicht es den Studierenden, sich vollständig auf ihre künstlerische Entwicklung zu konzentrieren ohne Zeit mit Nebenjobs zu verschwenden.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Ihrer Unterstützung in den letzten Jahren regelmäßig Jahresstipendien vergeben und Studierenden weitergehende Unterstützung zukommen lassen konnten. 32 junge Künstlerinnen und Künstler der verschiedensten Musikrichtungen und Instrumenten wurden mit Ihrer Hilfe bereits gefördert. Einige haben es mit diesem Rückenwind selbst bis zum Kapellmeister und Professor geschafft und bereichern so die Kultur bei uns.

Dabei hat sich die Partnerschaft zwischen der Stiftung und der Musikhochschule stetig entwickelt und vertrauensvoll etabliert.

Danke für Ihre Unterstützung und bleiben Sie uns gewogen.

Weitere ausführliche Informationen finden Sie auf der [Website der Orlandus Lassus Stiftung](#).

Dr. Daniele Schiuma  
*Vorsitzender des Stiftungsrates*

## Projekt 2: Barefoot College



**barefoot college** 

- Basis-Bildung für Kinder von kastenlosen und Wanderarbeiter-Familien in Indien
- Ein Schwerpunkt: Förderung von Mädchen
- Verhinderung von Landflucht
- Hohe Nachhaltigkeit durch Einbindung der Dorfgemeinschaften

Foto: Dietmar Mauersberger

Wir unterstützen seit vielen Jahren ein Bildungsprojekt des Barefoot College im Nordwesten Indiens. Dort können nun hunderte Mädchen und Jungen Lesen, Schreiben und Rechnen lernen.

Kinder aus Wanderarbeiterfamilien und Mitglieder der Unberührbaren-Kaste erhalten hier im semiariden Teil Rajasthans eine Grundbildung und eine handwerkliche Ausbildung. Damit können sie neue Lebensperspektiven vor Ort entwickeln und der Armutssituation entkommen.

In den abgelegenen Dörfern der Region müssen vor allem Töchter vieler Familien, die unterhalb der Armutsgrenze leben, tagsüber arbeiten, um zum Lebensunterhalt beizutragen. Sie gehen nicht zur Schule. Gerade für diese Mädchen ist Bildung wichtig. Jedes Schuljahr zählt. Wir wissen: Je besser die Bildung eines Mädchen, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass auch ihre Kinder die Schule besuchen. Bildung hilft, Kinderheirat zu verhindern.

Unser Rotary Club ermöglichte bis heute rund 650 Kindern der ärmsten Familien den Schulbesuch. Diese übernehmen eine Vorbildfunktion und tragen die Veränderungen, die sie durch die Schule

erfahren, wie die Bedeutung sauberen Wassers, Hygiene, Eigenverantwortlichkeit, in ihre Familien, Dorfgemeinschaften und damit in die ganze Gesellschaft.

Die Pandemie hat uns weitere Bedarfe gezeigt: Bisher mussten die jungen Menschen bis zu drei Stunden in die nächstgrößere Stadt fahren, um sich in einer Bibliothek auf Prüfungen vorbereiten zu können. Dies ist jungen Frauen nicht möglich. Daher haben wir die Nachtschulen zu „Village Learning Center“, Gemeinschaftszentren mit integrierter Nachtschule, einem Raum für Gesundheitsworkshops für junge Frauen und einer Bibliothek mit digitalen Informationsmöglichkeiten erweitert. Jetzt mit unserem Village Learning Center haben sie eine Chance.

Mit Ihrer Hilfe, durch die Erlöse dieser Kunstauktion, können wir dieses spannende Projekt der Bildung, Gesellschafts- und Gesundheitsentwicklung weiter vorantreiben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Großzügigkeit.

Dagmar von Tschutschenthaler  
*Coordinator Barefoot College Germany*

## So funktioniert unsere Auktion

Unsere Auktion arbeitet nach dem 50:50 Prinzip. Das bedeutet, vom erzielten Hammerpreis erhält der Künstler 50%. Mit den anderen 50% unterstützen Sie als freiwillige Spende unsere sozialen Projekte, so wie sie hier im Katalog zuvor beschrieben sind. Für diesen Teil können wir eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Die Spende können Sie frei zwischen den beiden Projekten aufteilen.

Aufschläge werden nicht erhoben.

Wir werden versuchen, schon während der Auktion, die versteigerten Werke zu verpacken und die

Formalitäten vorzubereiten, so dass Sie nach der Auktion Ihr ersteigertes Werk gleich mit nach Hause nehmen können.

Sollten Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein, können Sie Ihr Werk gerne bei Karl & Faber kurzfristig zwischenlagern und im Laufe der Woche abholen. Das Gleiche gilt für die Skulpturen.

Für Telefonbieter außerhalb Münchens gibt es auch die Möglichkeit Ihnen Ihr Werk gegen einen Kostenbeitrag zuzusenden.

# WIR HABEN UNSER HYALURON VERSTÄRKT

BASIEREND AUF UNSEREM WISSEN UND UNSERER LANGJÄHRIGEN FORSCHUNG ÜBER DIE NATUR HABEN WIR **IALUDEEP®**, DAS VERSTÄRKTE **HYALURON**, MIT EINER TIEFEN **FEUCHTIGKEITSSPENDENDEN** UND **UMFASSENDEN ANTI-AGING-WIRKUNG** ENTWICKELT.

Wir sind eine wissenschaftliche Gemeinschaft von Apothekern. Finden Sie die nächstgelegene Apotheke und lassen Sie sich individuell beraten.



MEHR ERFAHREN



FORSCHUNG  
ZUSAMMENARBEIT  
VERTRAUEN

## Organisatorische Hinweise:

Wir freuen uns, Sie am 8. November 2023 ab 18:00 bei Karl & Faber Kunstauktionen, Amiraplatz 3, 80333 München, begrüßen zu dürfen.

Einlass ist ab 18:00 Uhr, die Auktion startet um 19:00 Uhr.

Die Auktion wird ab 19:00 Uhr live via YouTube gestreamt. Der Zugangslink wird rechtzeitig auf [rotarykunstauktion.de](https://rotarykunstauktion.de) veröffentlicht. Dort finden Sie auch die detaillierten Informationen wie Sie mitbieten können.

Am 6. und 7. November 2023, von jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr, können Sie die Werke bei Karl & Faber Kunstauktionen besichtigen.

Für die Teilnahme bitten wir Sie, sich zu registrieren. Wir arbeiten, während der Drucklegung dieses Kataloges, noch an einer entsprechenden Online-Plattform. So wollen wir die Bieterregistrierung und den Einlassprozess erheblich vereinfachen und beschleunigen.

Aktuelles, die Werke und ihre Künstler sowie alle Informationen rund um die Auktion, finden sie eben-

falls auf [rotarykunstauktion.de](https://rotarykunstauktion.de). Mit ihrem Mobiltelefon können Sie auch den QR-Code auf der Titelseite dieses Kataloges nutzen.



Die Rothmann-Fliese 2023

# Venezia 500

Die sanfte Revolution  
der venezianischen Malerei  
27.10.2023 – 04.02.2024



Venezianisch, Kreuztragender Christus, um 1515 (Detail)  
Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie, © KHM-Museumsverband, Design: PARALoc



## Die traditionellen Rothmann-Fliesen:

Es sind noch Restbestände einzelner Ausgaben verfügbar, die Sie gerne am Abend der Auktion erwerben können. Die Motive „Frauenkirche“ und „Arena“ sind ausverkauft. Von den Fliesen „Neuschwanstein“ und „Werk 12“ sind unterschiedliche Varianten verfügbar.

Diese Fliesen sind zu einem Kostenbeitrag von 20 € (ungerahmt) bzw. 30 € (gerahmt) erhältlich.



# We are Metyis. Partners for impact.



Big Data  
Solutions



Digital Commerce  
Solutions



Marketing &  
Design Solutions



Advisory Service



Dr. Jochen Stratmann  
Partner

jochen.stratmann@metyis.com  
+49 174 143 7822

We are one team, one culture, and one brand sharing an entrepreneurial mindset and a passion for creating impact.

Find out more at [metyis.com](https://metyis.com)



# Luxus für lange Strecken.

In Kalifornien entwickelt. 0-100 km/h in 2,7 Sekunden und bis zu 883 km mit einer einzigen Ladung. Wir stellen vor: Lucid Air.

Besuchen Sie uns am Odeonsplatz 2

Up to 883km on a single charge. Charging 400km in 15 minutes. 910 liters of cargo space.

LUCID

## Künstlerverzeichnis

Franz <b>Stein</b>	<b>01</b>	Jacques <b>de la Villeglé</b>	<b>25</b>
Gabriela <b>Nováková</b>	<b>02</b>	Bernd <b>Zimmer</b>	<b>26</b>
Gabriela <b>Nováková</b>	<b>03</b>	Maria <b>Wallenstål-Schoenberg</b>	<b>27</b>
Philip <b>Grözinger</b>	<b>04</b>	Jörg <b>Eberhard</b>	<b>28</b>
Lorenz <b>Egle</b>	<b>05</b>	Jörg <b>Eberhard</b>	<b>29</b>
Matthias <b>Brock</b>	<b>06</b>	Günter <b>Fruhtrunk</b>	<b>30</b>
Matthias <b>Brock</b>	<b>07</b>	Michael <b>Buthe</b>	<b>31</b>
Dénesh <b>Ghyczy</b>	<b>08</b>	Franz <b>Weidinger</b>	<b>32</b>
Paul <b>Pretzer</b>	<b>09</b>	Franz <b>Weidinger</b>	<b>33</b>
Katharina <b>Arndt</b>	<b>10</b>	Vera <b>Mercer</b>	<b>34</b>
Georges <b>Braque</b>	<b>11</b>	Kiddy <b>Citny</b>	<b>35</b>
Werner <b>Maier</b>	<b>12</b>	Ekkehard <b>Tischendorf</b>	<b>36</b>
Julia <b>Burek</b>	<b>13</b>	Elfi E. <b>Fröhlich</b>	<b>37</b>
Hendrikje <b>Kühne</b> / Beat <b>Klein</b>	<b>14</b>	Shonah <b>Trescott</b>	<b>38</b>
A. R. <b>Penck</b>	<b>15</b>	Andreas <b>Zagler</b>	<b>39</b>
Anne <b>Wölk</b>	<b>16</b>	Ion <b>Stendl</b>	<b>40</b>
Laura <b>Killer</b>	<b>17</b>	Ion <b>Stendl</b>	<b>41</b>
Christian <b>Rothmann</b>	<b>18</b>	Cäsar W. <b>Radetzky</b>	<b>42</b>
Anja Maria <b>Strauss</b>	<b>19</b>	Michaela <b>Wühr</b>	<b>43</b>
Anja Maria <b>Strauss</b>	<b>20</b>	Michaela <b>Wühr</b>	<b>44</b>
Nata <b>Togliatti</b>	<b>21</b>	Joseph <b>Broghammer</b>	<b>45</b>
Sigmar <b>Polke</b>	<b>22</b>	Diego <b>Bianconi</b>	<b>46</b>
Petra <b>Moßhammer</b>	<b>23</b>	Diego <b>Bianconi</b>	<b>47</b>
Petra <b>Moßhammer</b>	<b>24</b>	Manfred <b>Mayerle</b>	<b>48</b>

Klicken Sie auf die Losnummer, um direkt zum Werk zu springen.





June, Auflage: 4/10, Vierfarbige Lithografie von Steinen gedruckt, 50x70 cm; gerahmt mit Passepartout

## Franz Stein 1

Franz Stein wurde 1989 in Bayreuth geboren und studiert seit 2018 bei Gregor Hildebrandt Malerei und Grafik, an der Akademie der Bildenden Künste in München. Seit 2023 studiert er außerdem als Erasmus-Student bei Daniel Richter an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Seine Arbeiten wurden schon in über 30 Ausstellungen gezeigt. Unter anderem in der Pinakothek der Moderne München, dem Haus der Kunst München, auf der Parallel Vienna, beim Auktionshaus Koller München sowie im Artists Space New York. Ferner wurden Arbeiten von Franz Stein von der Staatlichen Graphischen Sammlung München und von der Korff-Stiftung, Ilimmünster angekauft.

Franz Stein: „In den mehrfarbigen Lithografien, werden Sie eingeladen, durch meinen Gedankenraum zu gehen und Entdecker zu sein. Auf dem Büttenpapier sind perfekt arrangierte Linien, Fragmente von eventuellen Zeichen, Spuren von Farbe, und vermeintlichen Botschaften in einem scheinbar leeren Raum zu sehen. Vielleicht zeigen die Arbeiten durch Kritzeleien die Wolken über unseren Köpfen, oder eine Stimmung am Rande der Wahrnehmung. Beim Betrachter werden Assoziationen von eingeritzten Botschaften in Holz und Putz aus einer anderen Zeit geweckt oder an Fingerspuren und Nasenabdrücke an den Schaufenstern der Kindheit.“

**Aufrufpreis:** 400 €

Künstler online: [Website](#) | [Instagram](#) | [merkur.de](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



München (1844 Inspiration), 2023, drawing on paper, 38,8 x 55 cm, signiert

## 2 Gabriela Nováková

Gabriela Nováková wurde 1964 in Ostrava (Tschechische Republik) geboren. Zwischen 1984 und 1990 studierte sie an der Hochschule für angewandte Kunst in Prag bei Professor Miloslav Jágr. 1989 erhielt sie ein Stipendium der französischen Regierung an der Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs in Paris, wo sie im Atelier von Jean Gianini studierte. Im Jahr 2018 schloss sie ihr Promotionsstudium an der Fakultät für Kunst und Design der J.E. Purkyně-Universität in Ústí nad Labem ab.

In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich vor allem mit der Beziehung zwischen dem Menschen und dem Raum, der ihn umgibt, sei es in der Stadt oder in der Natur, nicht nur physisch, sondern auch geistig. Sie sucht nach klarer Struktur und Ordnung, Stabilität und Ganzheitlichkeit. Neben ihrer eigenen kreativen Arbeit ist sie auch als Dozentin an

der Fakultät für Architektur der Tschechischen Technischen Universität in Prag tätig und engagiert sich auch als Kuratorin. Sie lebt und arbeitet in Prag.

Gabriela Novákovás Werke wurden bisher in 35 Einzel- und 70 Gruppenausstellungen in der Tschechischen Republik und im Ausland ausgestellt. In Deutschland hatte sie Einzelausstellungen im Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, und in der Galerie Kunstkontor Westnerwacht Regensburg. Sie nahm an Gruppenausstellungen im Diözesanmuseum Regensburg, der ARTE Galerie N München, der Zeche Carl Essen, und der Schottenkirche St. Jakob Regensburg, teil. Ihre Werke befinden sich in den Sammlungen des Diözesanmuseums Regensburg, des Pfarramtes St. Wolfgang Regensburg, der Alexander von Humboldt-Stiftung Bonn, und in Privatsammlungen.

**Aufrufpreis:** 400 €

Gabriela Nováková online: [Website](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Regensburg, 2020, drawing on paper, 33,5 x 25 cm, signiert

## Gabriela Nováková 3

Gabriela Nováková wurde 1964 in Ostrava (Tschechische Republik) geboren. Zwischen 1984 und 1990 studierte sie an der Hochschule für angewandte Kunst in Prag bei Professor Miloslav Jágr. 1989 erhielt sie ein Stipendium der französischen Regierung an der Ecole Nationale Supérieure des Arts Décoratifs in Paris, wo sie im Atelier von Jean Gianini studierte. Im Jahr 2018 schloss sie ihr Promotionsstudium an der Fakultät für Kunst und Design der J.E. Purkyně-Universität in Ústí nad Labem ab.

In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich vor allem mit der Beziehung zwischen dem Menschen und dem Raum, der ihn umgibt, sei es in der Stadt oder in der Natur, nicht nur physisch, sondern auch geistig. Sie sucht nach klarer Struktur und Ordnung, Stabilität und Ganzheitlichkeit. Neben ihrer eigenen kreativen Arbeit ist sie auch als Dozentin an

der Fakultät für Architektur der Tschechischen Technischen Universität in Prag tätig und engagiert sich auch als Kuratorin. Sie lebt und arbeitet in Prag.

Gabriela Novákovás Werke wurden bisher in 35 Einzel- und 70 Gruppenausstellungen in der Tschechischen Republik und im Ausland ausgestellt. In Deutschland hatte sie Einzelausstellungen im Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, und in der Galerie Kunstkontor Westnerwacht Regensburg. Sie nahm an Gruppenausstellungen im Diözesanmuseum Regensburg, der ARTE Galerie N München, der Zeche Carl Essen, und der Schottenkirche St. Jakob Regensburg, teil. Ihre Werke befinden sich in den Sammlungen des Diözesanmuseums Regensburg, des Pfarramtes St. Wolfgang Regensburg, der Alexander von Humboldt-Stiftung Bonn, und in Privatsammlungen.

**Aufrufpreis:** 250 €

Gabriela Nováková online: [Website](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Ohne Titel, 2023, Öl auf Papier, 30 x 42 cm

## 4 Philip Grözinger

Philip Grözinger (\*1972 in Braunschweig) studierte von 1990 bis 1998 an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Er war Meisterschüler bei Prof. Karl Schulz.

1998 erhält er ein Stipendium des Landes Niedersachsen. Als Artist in Residence arbeitete er 2014 im Centro Cultural Andratx (CCA) Mallorca. Er hat einen Lehrauftrag für Malerei der Kunsthochschule Weißensee in Berlin, wo er auch lebt und arbeitet.

„Wenn man mit Malerkollegen über Philip Grözingers Arbeiten spricht, fällt immer wieder die eine, respektvoll und bewundernd gemeinte Frage: „Wie macht er das nur?“ Grözingers Arbeiten sind nicht nur in einer eigenen Ästhetik verortet, sondern stets von handwerklichem Stolz geprägt. Das ermöglicht ihm, vermeintlich beiläufige, skizzenartige Formate in einer malerischen Reife zu bearbeiten.“ (Quelle: [Peter Ungeheuer](#), Berlin)

**Aufrufpreis:** 500 €

Philip Grözinger online: [Website](#) | [Video](#) | [Instagram](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)





Ohne Titel, 2023, Sprühlack auf Leinwand, 50 x 40 cm

## Lorenz Egle 5

Lorenz Egle, geboren 1992 in Augsburg, studiert seit 2018 an der Akademie der Bildenden Künste in München, wo er sich zunächst unter der Leitung von Prof. Karin Kneffel (2018-2022) und später unter Prof. Gregor Hildebrandt (2023) weiterbildete. Neben seinem Studium sammelte er ab 2020 praktische Erfahrungen als Assistent bei den Künstlern Jerry Zeniuk und Ingrid Floss.

Egles Arbeiten wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen präsentiert. Von 2021 bis 2023 nahm er an verschiedenen Gruppenausstellungen teil, darunter "München Spekulativ im Kolosssaal" (2022), "auf ein Ei geschrieben" in der Halle 50, München (2023) und "cling together swing together" in der Galerie Noah, Augsburg (2021), wo er gemeinsam mit Karin Kneffel und ihren Meisterschülern ausstellte.

2023 ist ein besonders aktives Jahr für Egle, da seine Werke in mehreren Gruppenausstellungen ge-

zeigt wurden. Dazu gehören die Ausstellungen "I'll be the wind, the rain and the sunset" in der Vogel-Art München, "den Gang entlang mit Blick zum Garten" in der Münchener Hypothekenbank und "mein trübes wasser wurde klar" im Haus am Lützowplatz Berlin. Darüber hinaus wurden seine Werke aus der internationalen Künstlerplattform "artist space" in New York unter dem Titel "new york, i love you" präsentiert.

Sein künstlerisches Schaffen wurde mehrfach ausgezeichnet. So war er beispielsweise 2022 für den Karl & Faber Kunstpreis nominiert. Mit seiner Kombination aus theoretischer Ausbildung und praktischer Erfahrung, gekoppelt mit einer beeindruckenden Liste von Ausstellungen, ist Lorenz Egle zweifellos ein Künstler, den man im Auge behalten sollte.

**Aufrufpreis:** 450 €

Lorenz Egle online: [Website](#) | [Instagram](#) | [merkur.de](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Dominella, 2022, Öl/Leinwand, 40 x 50 cm

## 6 Matthias Brock

Matthias Brock, geb. 1962 in Bielefeld, studierte an der Kunstakademie Münster bei Johannes Brus und H.-J. Kuhna. Er ist Mitglied im Künstlerverein Malkasten und im Verein der Düsseldorfer Künstler. Matthias Brock lebt und arbeitet in Köln mit Studienaufenthalten an der Cité Internationale des Arts, Paris (2000, 2016, 2019). Seine Werke finden sich in zahlreichen Sammlungen, unter anderem der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages, Berlin; der Sammlung Aspekte der gegenwärtigen Kunst NRW, Ehemalige Reichsabtei Aachen-Kornelimünster oder der Sammlung der DZ-Bank Düsseldorf.

Matthias Brock über das Malen: „Große Malerei entspringt einem inneren Zwang. Aber sie ist selbst nicht zwanghaft, sondern überwindet alle Dogmen

und jede Zensur, auch die eigene. Sie steht nicht gegen etwas, sondern für etwas. Sie schafft Freiheit, bringt Erleichterung und Trost. Sie strengt sich an, wirkt aber nicht angestrengt und strengt nicht an. Sie will immer weiter fortschreiten und versucht nicht den Eindruck des Perfekten, Fertigen hervorzubringen; denn sie weiß, dass es nichts dergleichen aus Menschenhand geben kann. Sie glaubt nicht, mehr zu wissen oder zu sein als die Natur, sondern staunt über den Reichtum des Lebens und spürt ihm ohne Unterlass nach. Als eine Art Speicher sinnvoll verbrachter Zeit spendet sie dem Betrachter eigene sinnvolle Zeit.“

Eine Kritik von [Prof. Dr. Klaus Honnef: Matthias Brock – bedrohlich schöne Gemälde](#)

**Aufrufpreis:** 800 €

Matthias Brock online: [Website](#) | [YouTube](#) | [Facebook](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Paar, 2023, Öl/Leinwand, 100 x 140 cm

## Matthias Brock 7

Matthias Brock, geb. 1962 in Bielefeld, studierte an der Kunstakademie Münster bei Johannes Brus und H.-J. Kuhna. Er ist Mitglied im Künstlerverein Malkasten und im Verein der Düsseldorfer Künstler. Matthias Brock lebt und arbeitet in Köln mit Studienaufenthalten an der Cité Internationale des Arts, Paris (2000, 2016, 2019). Seine Werke finden sich in zahlreichen Sammlungen, unter anderem der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages, Berlin; der Sammlung Aspekte der gegenwärtigen Kunst NRW, Ehemalige Reichsabtei Aachen-Kornelimünster oder der Sammlung der DZ-Bank Düsseldorf.

Matthias Brock über das Malen: „Große Malerei entspringt einem inneren Zwang. Aber sie ist selbst nicht zwanghaft, sondern überwindet alle Dogmen

und jede Zensur, auch die eigene. Sie steht nicht gegen etwas, sondern für etwas. Sie schafft Freiheit, bringt Erleichterung und Trost. Sie strengt sich an, wirkt aber nicht angestrengt und strengt nicht an. Sie will immer weiter fortschreiten und versucht nicht den Eindruck des Perfekten, Fertigen hervorzubringen; denn sie weiß, dass es nichts dergleichen aus Menschenhand geben kann. Sie glaubt nicht, mehr zu wissen oder zu sein als die Natur, sondern staunt über den Reichtum des Lebens und spürt ihm ohne Unterlass nach. Als eine Art Speicher sinnvoll verbrachter Zeit spendet sie dem Betrachter eigene sinnvolle Zeit.“

Eine Kritik von [Prof. Dr. Klaus Honnef: Matthias Brock – bedrohlich schöne Gemälde](#)

**Aufrufpreis:** 2.000 €

Matthias Brock online: [Website](#) | [YouTube](#) | [Facebook](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Afternoon, 2023, Öl und Acryl auf Leinwand, 45 x 61 cm

## 8 Dénes Ghyczy

Dénes Ghyczy, 1970 in Diepholz geboren, studierte von 1988 bis 1992 an der Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam, der Kunstakademie in Budapest und der St. Luc Academy in Brüssel. Er lebt und arbeitet bei Wien.

„Im Fokus der Gemälde von Dénes Ghyczy stehen lichtdurchflutete Innenräume, deren oft gläserne Wände sich nahezu auflösen scheinen. Fast wirkt es, als würden das Innen und das Außen hier miteinander verschmelzen. Durch Unschärfe und Fragmentierung der architektonischen Flächen spielt Dénes Ghyczy zudem mit der Perspektive und legt das Augenmerk auf die Distanz

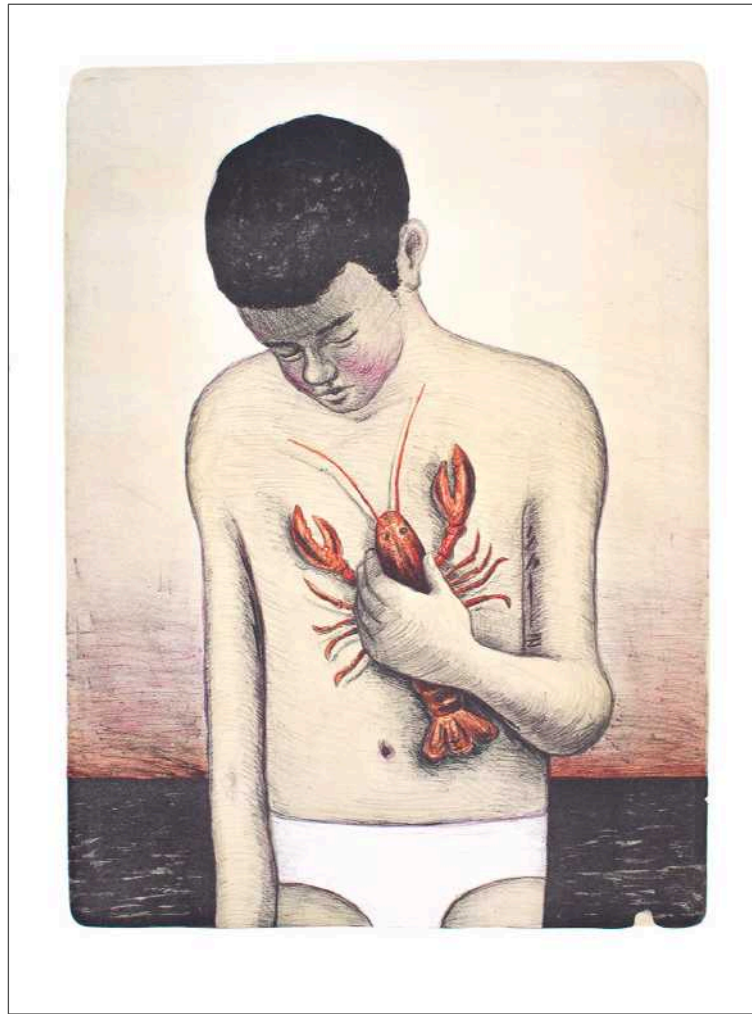
zwischen Betrachtenden und Gemaltem. In sich versunkene, vereinzelt besetzen die Orte seiner Bilder, oft umgeben von einer mannigfaltigen Pflanzenwelt. Seine Werke strahlen eine transzendente Ruhe aus, die verzaubert.“ Quelle: Galerie Barbara Ruetz München

Die Arbeiten von Dénes Ghyczy sind bisher in über 70 Ausstellungen gezeigt worden und außer in Deutschland auch in China, Finnland, Lettland, Österreich, Spanien, Türkei und Ungarn. Er gilt als ein wichtiger Vertreter der Neo-Figuration und des expressiven Realismus.

**Aufrufpreis:** 800 €

Dénes Ghyczy online: [Website](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#) | [Facebook](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



The Lobster, 2020, Auflage 20, 76 x 56 cm

## Paul Pretzer 9

Paul Pretzer wurde 1981 in Paide (Estland) geboren. Er studierte von 2002 bis 2005 an der Muthesius Kunsthochschule Kiel und von 2005 bis 2007 Hochschule für Bildende Kunst Dresden. Von 2007 bis 2009 war er dort Meisterschüler bei Prof. Ralf Kerbach.

2009 erhielt er den Robert Sterl Preis der Sammelstiftung des Bezirkes Dresden. Als Artist in Residence arbeitet er unter anderem in Omaha (USA), Barcelona (Spanien), Olafsfjörður (Island), Tartu (Estland), Blairmore (UK), Lavangnes (Norwegen), Andratx (Spanien). Seine Werke wurden bislang in über 30 nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt.

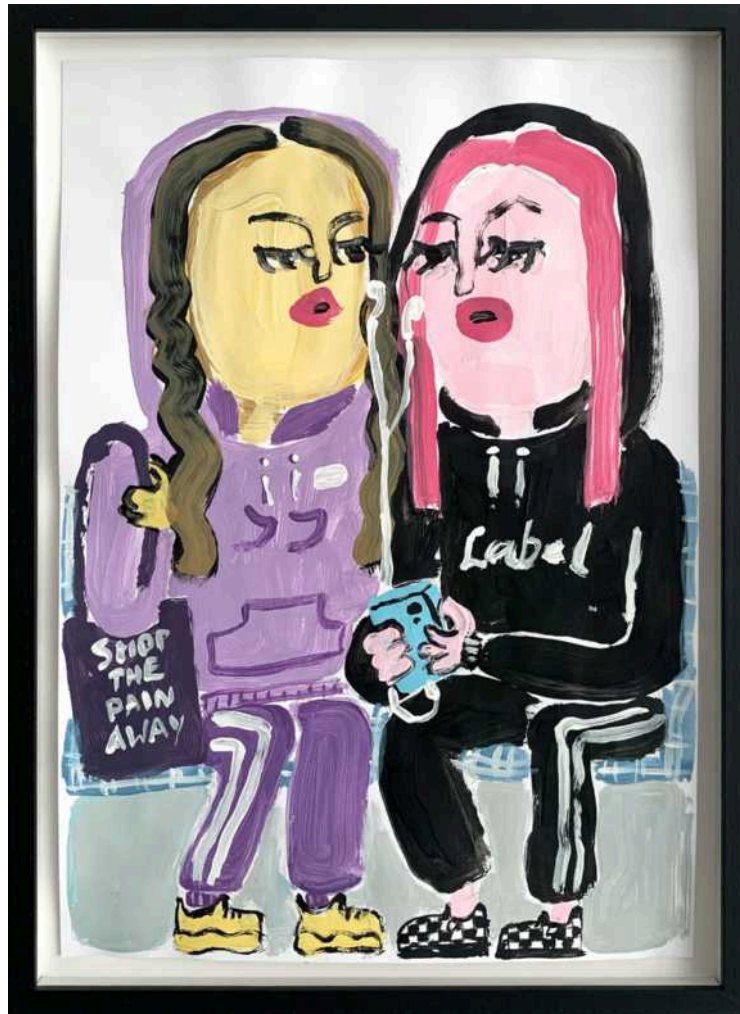
Paul Pretzer lebt und arbeitet in Berlin und Barcelona.

Paul Pretzer: "In meiner Arbeit geht es generell oft darum, eine emotional aufgeladene Situation zu erschaffen, einen Interpretationsspielraum zu öffnen ohne eine konkrete Geschichte zu erzählen. Bei *The Lobster* geht es um Nähe, Mitgefühl, Schuld und die eventuelle Gefahr des Gekniffen werden."

**Aufrufpreis:** 300 €

Paul Pretzer online: [Website](#) | [Video](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Two Teenage Girls, 2023, acrylic paint and marker on paper, 42 × 29,7 cm

## 10 Katharina Arndt

Katharina Arndt (\*1982) studierte von 2000 bis 2005 an der Hochschule der Bildenden Künste in Braunschweig, war 2006 Meisterschülerin bei John Armleder und lebt seither als freie Künstlerin.

„Sie reflektiert in ihrer künstlerischen Arbeit unser Leben als Konsum-Mensch in Westeuropa. Inhaltliche Schwerpunkte ihres Werkes sind die kritisch-ironische Auseinandersetzung mit Themen wie Geschlechterrollen, Konsumverhalten, Selbstverwirklichung und mit materiellen Statussymbolen. Ihre Kunst spiegelt in greller Ästhetik scheinbar passgenau die Oberflächlichkeit und Schönheit unserer makellosen, funkelnden Konsum- und Medienwelt. Im Gegensatz zum schnellen Schein ist der Entstehungsprozess jedoch bewusst sehr traditionell angelegt. Das langwierige Entwerfen, Zeichnen und Malen oder das minutiöse Kleben und Lötten ihrer Objekte erfordern hohe Konzentration und Disziplin.

Katharina Arndt überzeichnet gern die Ästhetik der alltäglichen Dinge und legt nicht selten den Finger in die „kleinen Wunden“ unseres vordergründig geordneten Alltags. Ihre Stillleben entfalten eine Sogwirkung, der man sich kaum entziehen kann. Die Bildsprache dieser Künstlerin ist radikal, unverblümt und irgendwie berauschend.

Während ihrer mehrmonatigen Arbeitsaufenthalte in Barcelona entstanden neue Stillleben. Motive, die mit einer stärkeren Farbigkeit arbeiten und selbstbewusst und glamourös die Kunstgeschichte der Pop Art im 21. Jahrhundert weiterschreiben. Zunehmend arbeitet die Künstlerin mit Acryl auf PVC, aber auch in der Malerei bleibt sie ihrem zeichnerischen Duktus treu.“ (Quelle: [Galerie 21.06](#))

Katharina Arndt lebt und arbeitet in Berlin und Barcelona.

**Aufrufpreis:** 500 €

Katharina Arndt online: [Website](#) | [Instagram](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Char de Medée – Entwurf für ein Schmuckstück, Original Lithographie signiert, 1961 Phoenix Mappenwerk mit 12 Original Lithographien auf Velin D'Arches, Aufl. 298 Exx, Werksverzeichnis „Metamorphose de Braque“ 1969 Seite 54, 45 x 58 cm

## Georges Braque 11

Georges Braque (\* 13. Mai 1882 in Argenteuil, Département Val-d'Oise; † 31. August 1963 in Paris) war ein französischer Maler, Grafiker und Bildhauer. Zusammen mit Pablo Picasso war er der Mitbegründer des Kubismus.

In Le Havre absolvierte Braque 1899 eine Lehre als Dekorationsmaler und nahm gleichzeitig in der Abendklasse der École des Beaux-Arts Malunterricht. Von 1902 bis 1904 setzte er seine Studien in Paris an der Académie Humbert fort.

Die Werke Braques galten den deutschen Nazis als „entartet“, und 1937 wurden nachweislich acht davon in der Aktion „Entartete Kunst“ aus deutschen öffentlichen Sammlungen beschlagnahmt.

Georges Braque war Teilnehmer der documenta I (1955), der documenta II (1959) und (postum) der documenta III im Jahr 1964 in Kassel.

Ein herausragendes Werk aus dem Spätwerk Braques ist „Le Char de Medée – Entwurf für ein Schmuckstück“. Das im Jahr 1961 entstandene Werk ist eine Original Lithographie auf Velin D'Arches, mit einer Auflage von 298 Exemplaren. Es ist Teil des Phoenix Mappenwerks und im Werksverzeichnis „Metamorphose de Braque“ von 1969 auf Seite 54 aufgeführt. Mit seinen Maßen von 45 cm x 58 cm strahlt es eine eindrucksvolle Präsenz aus.

Braques Kunst war stets geprägt von seiner Leidenschaft für Struktur und Form. Dies zeigt sich auch in „Le Char de Medée“, einem Entwurf für ein Schmuckstück, der eine weitere Facette seines künstlerischen Schaffens offenbart.

Georges Braque hinterließ ein umfangreiches Œuvre, das von Malerei und Grafik bis hin zu Skulptur und Keramik reicht.

**Aufrufpreis:** 250 €

Georges Braque online: [Wikipedia](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Gelb-Roter Farbraum, Aquarell auf Büten, 56 x 38 cm

## 12 Werner Maier

1956 geboren in München, studierte Werner Maier von 1981 bis 1987 zunächst an der Akademie der bildenden Künste München bei den Professoren Horst Sauerbruch, Rudi Tröger und Friedhelm Klein. Von 1982 bis 1985 absolvierte er zusätzlich eine Ausbildung als Gestaltungstherapeut.

1988 hielt er sich zu Studienzwecken in Wien und in einer Steinkohlemine bei Prag auf. Ab 1991 unterrichtete er an der Deutschen Meisterschule für Mode Akt- und figürliches Zeichnen und erhält regelmäßig Lehraufträge an verschiedenen Akademien und Kunsthochschulen. Er arbeitet als freischaffender Künstler im Bereich Malerei und Grafik und ist Mitglied der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft.

„Werner Maiers Werk umfasst zunächst vorwiegend grafische Arbeiten, Zeichnungen und Radierungen. Er beschäftigt sich mit der Darstellung

von Bewegung und Zeit im Medium der Zeichnung, was bereits in den Titeln einer Serie von 1996/1997 zum Ausdruck kommt (z.B. Drei Minuten, Dreizehn Sekunden). Ihn interessieren Reduktions- und Abstraktionsprozesse (z. B. Serie Köpfe, 1998) und die räumliche Wirkung von Linien im Zusammenspiel mit der Zeichenfläche. [...] Hierbei spielen die verschiedenen Zeichenmittel und Techniken der Radierung (z. B. Aquatinta) eine Rolle. Seit den 2000er-Jahren wandte Maier sich verstärkt der Malerei zu, hierbei zunächst dem Aquarell, in flächig-abstrakten Farbflächen, wobei sich durch Überlappungen der Flächen auch linear-grafische Zonen ergaben.“ (Quelle: Wikipedia)

Werner Maiers Bilder und Grafiken werden seit 1985 ausgestellt, u. a. in der [Albertina](#) in Wien und der [Graphischen Sammlung in München](#).

**Aufrufpreis:** 500 €

Werner Maier online: [Website](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)





Ohne Titel ,2023, Pigment und Epoxidharz, jeweils 20 x 26 cm

## Julia Burek 13

Julia Burek wurde 1992 in München geboren; sie lebt und arbeitet ebendort. Sie studierte zunächst Romanistik & Antike und Orient an der LMU und dann Kunstpädagogik und Philosophie, Abschluss als Bachelor. 2018 gründete sie das Dopamin Kollektiv. Seit 2016 studiert sie freie Kunst (Malerei) bei Professor Karin Kneffel, an der Akademie der bildenden Künste, München. 2021 arbeitete sie im Rahmen eines Erasmussemesters bei Prof. Henning Bohl an der Universität für angewandte Kunst, Wien.

Die Künstlerin beschäftigt sich mit dem Wirken und Interagieren von Farbe und findet dafür neue Formen und Materialien. Seit einigen Jahren arbeitet Sie vorwiegend mit Kunstharz, in welchem

sie die Pigmente anmischt und so die eigene Farbe herstellt. Die Bilder bestehen somit nur noch aus dem Farbmaterial, werden zum Farbobjekt und erlauben eine starke Intensität, Leuchtkraft und Eigenständigkeit von Farbe. In den reduzierten Kompositionen finden Farben auf ganz bestimmte ausgearbeitete Weiße zu einer Form und agieren untereinander.

So werden Farb- und Lichtmomente aus dem visuellen Alltag eingefangen, zum Thema gemacht und bildnerische Übersetzungen dafür gefunden.

Julia Burek wird von der [Galerie an der Pinakothek der Moderne](#) (Barbara Ruetz) vertreten.

**Aufrufpreis:** 900 € für das Paar

Julia Burek online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Interview](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Kleiner Wasserfall, 2023, Collage aus Kunstpostkarten, 34 x 24 cm, Kassettenrahmung 42 x 32 x 3 cm

## 14 Hendrikje Kühne und Beat Klein

Hendrikje Kühne wurde am 19. Februar 1962 in Darmstadt geboren. 1982 bis 1984 nahm Hendrikje Kühne Kurse an der Schule für Gestaltung in Basel, 1986 bis 1988 arbeitete sie in der Malklasse an der Schule für Gestaltung in Basel, und schloss 1992 diese Studien mit dem Diplom als Zeichenlehrerin am Didaktikum Aarau ab. 1996 erhielt sie ein Atelierstipendium an der Cité Internationale des Arts Paris.

Beat Klein wurde am 26. Juni 1956 in Sorengo (Schweiz) geboren. Seine künstlerische Ausbildung begann er an den Schulen für Gestaltung in Basel und Zürich. 1989 bis 1992 belegte er die Bildhauerklassen der Schule für Gestaltung in Basel. 1991 erhielt er ein Atelierstipendium an der Cité Internationale des Arts Paris.

Seit dem Jahr 1998 arbeiten Hendrikje Kühne und Beat Klein eng zusammen und stellen ihre Bilder,

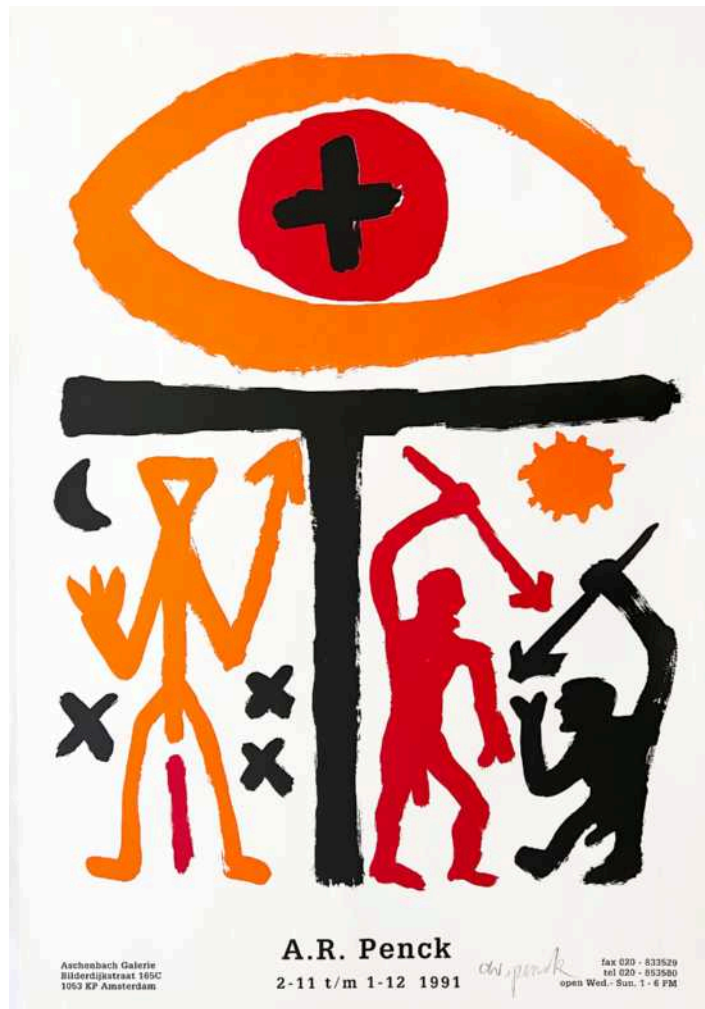
Skulpturen und Installationen als gemeinsame Werke auch stets unter ihrer beider Namen aus. Die dreidimensionale Collage [Property](#) entstand als erstes gemeinsames Projekt im Rahmen des Artists' Work-Programms im Irish Museum of Modern Art in Dublin. Charakteristisch für ihre Arbeiten ist die Collage. Aus tausenden(!) Prospekten, Zeitschriften, Ansichts- und Kunstpostkarten erwachsen große Bodenskulpturen oder Bilder, in denen man auf den ersten Blick die einzelnen Veratzstücke nicht erkennt.

Gemeinsam erhielten sie u.a. 2006 das iaab Atelierstipendium in Berlin, 2012 ein Atelierstipendium im Bemis Center for the Arts in Omaha (US) und wurden 2020 für einen Arbeitsaufenthalt in der Ferme Courbet in Flagey (FR) eingeladen.

Im Jahr 2023 erhielten sie für ihr Werk den [Kulturpreis der Gemeinde Riehen](#) für das Jahr 2022.

**Aufrufpreis:** 600 €

Kühne/Klein online: [Website](#)



Siebruck, 1991, dreifarbig, 70 x 100 cm, signiert (minimale Knickfalten)

## A. R. Penck 15

A. R. Penck (\* 5. Oktober 1939 in Dresden; † 2. Mai 2017 in Zürich) zählt zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Malerei des 20. Jahrhunderts.

Penck nahm von 1953 bis 1954 Mal- und Zeichenunterricht bei Jürgen Böttcher (Künstlername Stralwalde) und wurde Mitglied der Künstlergruppe Erste Phalanx Nedserd. Die Gruppe strebte Arbeiten ohne Kompromisse an. Den Mitgliedern blieb ein Akademiestudium verwehrt. Ab 1956 bewarb er sich viermal erfolglos an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und an der Hochschule für Bildende und Angewandte Künste Berlin (Ost). 1955 bis 1956 war Penck als Zeichner bei der DEWAG in der Lehre. Nach Abbruch der Lehre arbeitete er als Heizer, Nachtwächter, Briefträger und Kleindarsteller.

Seit 1969 bekam er zunehmend Probleme mit dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Pencks Bilder wurden beschlagnahmt. Nach dem Militärdienst 1974 und vor allem der Verleihung des Will-

Grohmann-Preises 1975 durch die Akademie der Künste in West-Berlin nahmen auch die Kontrollen der Staatssicherheit zu. 1976 begegnete Penck dem westdeutschen Maler Jörg Immendorff, mit dem er in den folgenden Jahren zusammenarbeitete. In ihren Arbeiten setzten sie sich sowohl für die Abschaffung der deutsch-deutschen Grenze als auch für Dissidenten ein. Ab 1977 beschlagnahmte der Zoll die Gemälde Pencks, der ab 1976 auch mit Y signierte.

Im Mai 1979 wurden bei einem Einbruch in das Atelier Penks verschiedene Arbeiten und Aufzeichnungen vernichtet. Am 3. August 1980 wurde er ausgebürgert und siedelte in den Westen über. Er lebte zunächst in Kerpen bei Köln. 1983 zog Penck nach London. 1988 wurde er als Professor für Malerei an die Kunstakademie Düsseldorf berufen. Nach seiner Emeritierung im Jahr 2003 lebte und arbeitete Penck in Dublin, Irland.

**Aufrufpreis:** 200 €

A. R. Penck online: [Wikipedia](#) (auch Quelle dieses Textes)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Palm Valley, 2022, Öl auf Leinwand, 28 x 22cm, Schattenfugen Rahmen (Lindenholz)

## 16 Anne Wölk

Anne Wölk wurde 1982 in Jena geboren und studierte von 2004 bis 2009 Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, bei Katharina Grosse und Antje Majewski, unterbrochen durch einen Auslandsaufenthalt am Chelsea College of Art and Design, London. Die Künstlerin war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, sowie der Stiftung Kunstfonds Bonn und erhielt 2013 den Category Award im Wettbewerb 'Art Takes Paris', initiiert von [see.me](https://www.see.me) New York.

Wölks Werke wurden weltweit ausgestellt und sind in Sammlungen, wie dem Proje 4L Elgiz Museum Contemporary of Art, dem Czong Institute for Contemporary Art (CICA) und dem Tirana Art Gallery Museum Albanien vertreten. Anne Wölk lebt und arbeitet in Berlin.

„Anne Wölk ist fasziniert von Science-Fiction-Geschichten über Raumfahrt und virtuelle Realität. In einer Gesellschaft, die durch Digitalisierung geprägt ist, zitiert die Künstlerin Bilder aus Weltraum-

filmen und nutzt Fotos des Hubble-Weltraumteleskops, um sie in ihre Bildwelten einzufügen. Während ihrer Kindheit hat Wölk zahlreiche Simulationen von Sternenhimmeln und Vorführungen von Planetenbewegungen im Planetarium ihrer Heimatstadt Jena erlebt. [...] Ihre Kunstwerke präsentieren Motive futuristischer Wissenschaft und Technologie, die wir erst durch den Fortschritt von Satellitenkameras, Kinematographie und computergenerierten Bildern kennenlernen konnten. Durch die Kombination dieser verschiedenen Quellen schafft die Berliner Malerin eine fantastische Interpretation der Natur, die gleichzeitig romantisch und utopisch ist. Darüber hinaus verbindet Wölk in ihren nächtlichen Landschaften visuelle Elemente aus der Pop-Science-Fiction-Welt wie Raumstationen oder LED-Lichtstrahlen. [...]“

(Quelle: [artqol.com](https://artqol.com))

**Aufrufpreis:** 300 €

Anne Wölk online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Portfolio](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Grenzverhalten, 2023, Streichhölzer, Leinen, Holzleim auf Holz, gebrannter Holzrahmen 18,2 x 76,5 x 2,5 cm (inkl. Rahmen)

## Laura Killer 17

Laura Killer, in Krumbach (Schwaben) 1992 geboren, hat 2018 ihren Bachelor in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München (2014-2018) abgeschlossen. Seit 2020 studiert sie Freie Kunst an der renommierten Akademie der Bildenden Künste München unter der Leitung von Prof. Gregor Hildebrandt.

Ihre Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert u.a. im Lenbach Palais, München und in der Canal Street Research Association New York.

Laura Killer: „Streichhölzer sind Alltagsobjekte voller Spannung, sie fordern uns auf in Kontakt zu treten. Ein Streichholz hat zwei Enden – eines hält, eines gibt ab. Feuer neigt und biegt Holz auf eine Weise, die für uns nachvollziehbar ist, wir können

der Bewegung folgen. Durch die Arbeit „Grenzverhalten“ zieht sich eine Reihe Streichhölzer mit zwei Richtungen: unten ein heller Bereich, dort, wo das Holz gehalten werden konnte, oben dunkle Enden mit geneigten Köpfen. Es ist eine wellenförmige Bewegung: der Platz für Halt und der für Feuer ist unterschiedlich stark in Anspruch genommen. Jedes Holz verhält sich ein wenig anders, immer wieder.

Der mit Acryl bemalte Leinenuntergrund ist auf Holz aufgezogen, anschliessend wurde eine erste Schicht Holzleim aufgetragen. Die Streichhölzer liegen in diesem Holzleim ‚Bett‘ und wurden mit einer weiteren Schicht Leim aufgegossen. Der Rahmen besteht aus angeflamtem Holz.“

**Aufrufpreis:** 450 €

Laura Killer online: [Website](#) | [Instagram](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Mini Bouquet, Manila 2014 / Berlin 2017, Öl auf Leinwand, zweiteilig, 76 x 84 cm

## 18 Christian Rothmann

Christian Rothmann wurde am 24. Dezember 1954 in Kedzierzyn (Polen) geboren. Von 1977- 1983 studierte er bildende Kunst an der Hochschule der Künste in Berlin. Von 1983- 1985 erhielt er dort einen Lehrauftrag für Siebdruck. 1988 ging er für ein Jahr als „Artist-in-Residence“ in die USA an das Bernis Center for Contemporary Arts in Omaha, Nebraska. 2004 erhielt er einen Lehrauftrag an der Bauhausuniversität Weimar. Christian Rothmann lebt und arbeitet in Berlin.

Die Werke von Christian Rothmann wurden bisher in mehr als 75 Ausstellungen unter anderem in Athen, Basel, Berlin, Innsbruck, München, Omaha und Tokio präsentiert. Eine seiner ersten Ausstellungen war 1990 in der renommierten Galerie EIGEN+ART in Leipzig, wo er vor der Wende in den 1980er Jahren schon einmal ausgestellt hatte. Un-

ter den Museumsausstellungen sind die im Museum Mönchehaus in Goslar (2012) sowie im Museo Nacional des bellas Artes in Santiago, Chile hervorzuheben. Christian Rothmann ist sowohl als Maler, als auch als Graphiker und Photograph erfolgreich.

**Wim Wenders:** „Christian Rothmann ist ein Erforscher unbekannter Farbalphabete. Er malt Atlanten von neuen Zeichen. Er steckt Landkarten ab für noch unentdeckte Gegenden voller rätselhafter Formen. Er ist ein Fremdenführer durch bislang ungesehene Bildergrammatiken. Er erfindet Spiele, für die noch keiner die Regeln kennt, aber die sofort einleuchten. Er dekliniert auf dem Papier und auf der Leinwand Farben und Formen. Er ist ein Sprachforscher der Malerei. Ich empfehle Ihnen eine Vollbremsung.“

(Quelle: [Color Islands](#), S. 427)

**Aufrufpreis:** 1.900 €

Christian Rothmann online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Wikipedia](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Ohne Titel, Objekt aus Luffa, Federstahldraht, Beton, 52 x 20 x 20cm

## Anja Maria Strauss 19

Anja Maria Strauss (\* 1973 in Saarlouis) studierte von 1998 bis 2000 an der Staatlichen Fachschule für Blumenkunst Weihenstephan. Es schlossen sich Arbeitsaufenthalte in London sowie der Cité Internationale des Arts, Paris an.

Von 2004 bis 2007 sowie 2018 erhielt sie Lehraufträge an der Umwelt-Kunst Akademie e.V. / Japan Flower Design College in Tokyo.

2015 erhielt sie den 1. Publikumspreis der Kunstmesse Regensburg, 2016 den Grand Prix de la Ville Esch-sur-Alzette, Luxemburg sowie 2023 den Kaiser-Lothar-Preis der Stadt Prüm.

Ihr Arbeiten werden in Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert, zuletzt beim 11ième Salon International d'Art Contemporain d'Esch-sur-Alzette, in der Kulturhauptstadt 2022 Luxemburg. Ferner werden ihre Werke für Sammlungen im Privat-, Ge-

schäfts-, öffentlichen und musealen Raum angekauft. So zum Beispiel vom Land Nordrhein-Westfalen, dem Kunsthaus NRW Kornelimünster dem Museum Schloss Moyland oder von der Reha-Klinik Korschenbroich.

Anja Maria Strauss lebt und arbeitet in Neuss und Düsseldorf.

Anja Maria Strauss über ihre Arbeiten: „Für mich ist die Natur bereits große Kunst. Die Natur mit ihren Eigenschaften ist immer wieder beispielhaftes Vorbild für die Menschheit und die Entwicklung. Immer wieder begeben sich in einen Prozess des sich Einlassens auf die Natur, – in Respekt und Achtung vor der Natur – um zu erkennen und zu sehen, um mit ihr zu arbeiten und um sie in einen neuen Kontext zu stellen. [...] Die Natur als Künstlerin – vollendet – ich gebe ihr eine Bühne.“

**Aufrufpreis:** 1.000 €

Anja Maria Strauss online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [Arte](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Ohne Titel, Objekt aus Agave, Federstahldraht, MDF und Plexiglas, 37 x 25 x 25cm

## 20 Anja Maria Strauss

Anja Maria Strauss (\* 1973 in Saarlouis) studierte von 1998 bis 2000 an der Staatlichen Fachschule für Blumenkunst Weihenstephan. Es schlossen sich Arbeitsaufenthalte in London sowie der Cité Internationale des Arts, Paris an.

Von 2004 bis 2007 sowie 2018 erhielt sie Lehraufträge an der Umwelt-Kunst Akademie e.V. / Japan Flower Design College in Tokyo.

2015 erhielt sie den 1. Publikumspreis der Kunstmesse Regensburg, 2016 den Grand Prix de la Ville Esch-sur-Alzette, Luxemburg sowie 2023 den Kaiser-Lothar-Preis der Stadt Prüm.

Ihr Arbeiten werden in Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert, zuletzt beim 11ième Salon International d'Art Contemporain d'Esch-sur-Alzette, in der Kulturhauptstadt 2022 Luxemburg. Ferner werden ihre Werke für Sammlungen im Privat-, Geschäfts-, öffentlichen und musealen Raum ange-

kauft. So zum Beispiel vom Land Nordrhein-Westfalen, dem Kunsthaus NRW Kornelimünster, dem Museum Schloss Moyland oder von der Reha-Klinik Korschenbroich.

Anja Maria Strauss lebt und arbeitet in Neuss und Düsseldorf.

Anja Maria Strauss über ihre Arbeiten: „Für mich ist die Natur bereits große Kunst. Die Natur mit ihren Eigenschaften ist immer wieder beispielhaftes Vorbild für die Menschheit und die Entwicklung. Immer wieder begeben sich in einen Prozess des sich Einlassens auf die Natur, – in Respekt und Achtung vor der Natur – um zu erkennen und zu sehen, um mit ihr zu arbeiten und um sie in einen neuen Kontext zu stellen. [...] Die Natur als Künstlerin – vollendet – ich gebe ihr eine Bühne.“

**Aufrufpreis:** 1.600 €

Anja Maria Strauss online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [Arte](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)





“Oranges d’oro” (Orangensaft) #4, 2022, Öl und original Werbedruck auf Umverpackung, Unikat, 62 x 42cm, beidseitig signiert, gerahmt

## Nata Togliatti 21

Nata Togliatti, geb. 1989, ist bildende Künstlerin aus München. Sie hat bereits in namhaften Galerien und Institutionen ausgestellt, wie der Galerie Klüser und der Galerie König und ist mit Ihrem Werk inzwischen in mehreren renommierten Privatsammlungen vertreten. In ihrer künstlerischen Praxis lotet sie die Grenzen zwischen Kunst und Kommerz, Realität und Konsumkritik aus.

Die Warenwelt ist Togliattis Inspirationsquelle. Muster und Ornamente, teils ausgehend von Werbemotiven oder basierend auf Tapeten und Motiven ihrer Kindheitswohnung zieren vom Gebrauch gezeichnete Umverpackungen aus Supermärkten. Industrie und Handwerk verschmelzen in Togliattis Werk und treten in einen Dialog.

Neben der Malerei und ihrer bildhauerischen Arbeit sind auch Happenings Teil Togliattis künstlerischer Praxis. Dazu gehört das von ihr 2021 realisierte Gruppenausstellungsprojekt „SUPERmARKT-

Frische Lieferung“ im Münchener REWE Markt, welches in der Kunstwelt, den Fachmedien und populären Presse für große Aufmerksamkeit gesorgt hat.

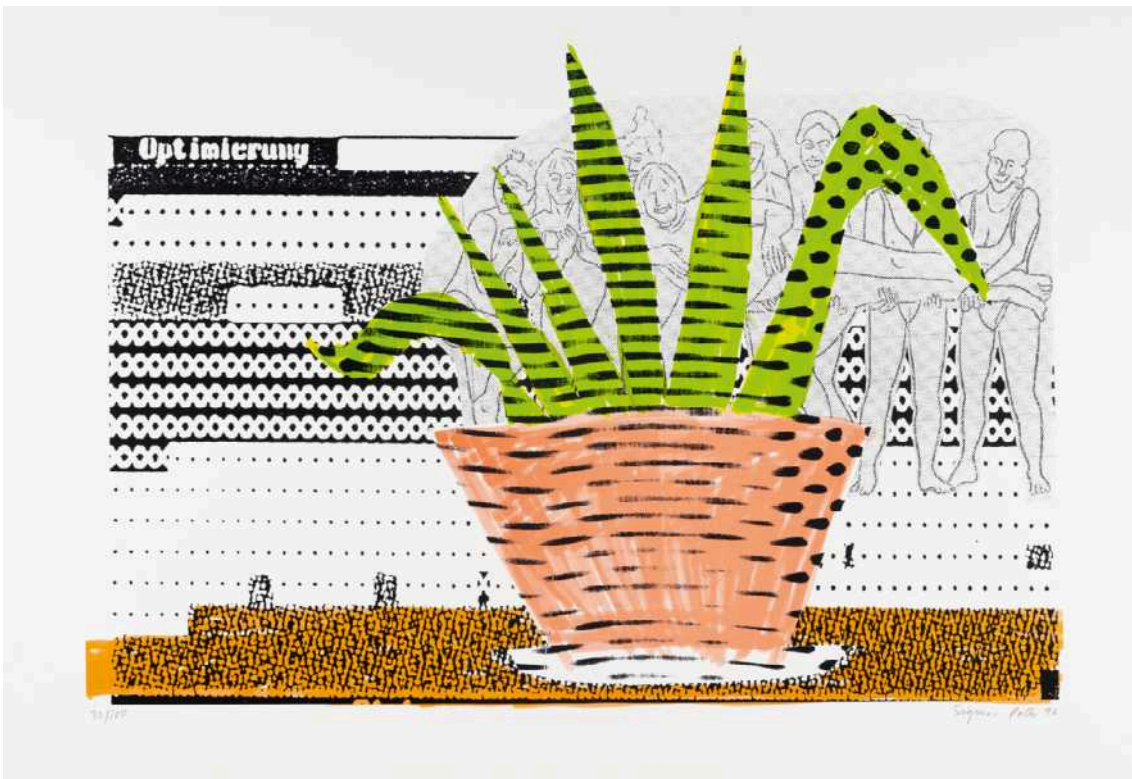
Nata Togliatti wurde vielfach ausgezeichnet und gefördert. So u.a. 2023 mit dem Curt-Wills-Preis der Curt-Wills-Stiftung und 2020 mit dem Förderpreis der LfA Förderbank Bayern sowie 2022 mit Stipendien des BKK (Bundesverband Bildender Künstler) und bayern innovativ „Junge Kunst und neue Wege“. Des weiteren wurde sie u.a. nominiert für den „Oberbayerischen Förderpreis für angewandte Kunst“ (2021) und „Talente 2021/2022“ der Handwerkskammer München.

Außerdem ist Nata Togliatti für den [Koschatzy Art Award](#) des Rotary Clubs Wien Albertina nominiert, der nach Walter Koschatzy (1921-2003) benannt ist, der von 1961 bis 1986 Direktor der Albertina in Wien war.

**Aufrufpreis:** 500 €

Nata Togliatti online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Süddeutsche Zeitung](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Optimierung, 1996, farbige Serigrafie auf beschichtetem Karton, 48 x 70 cm.

## 22 Sigmar Polke

Sigmar Polke (\* 13. Februar 1941 in Oels, Niederschlesien; † 10. Juni 2010 in Köln) war ein deutscher Künstler. Sein Werk umfasst Malerei, Arbeiten auf Papier, Fotografie, Film, Objekte und Grafik. Seine Arbeitsweise zeichnete sich durch eine große Vielfalt und einen unkonventionellen und experimentellen Umgang mit Motiven und Materialien aus.

Nach der Vertreibung der Familie 1945 aus Niederschlesien nach Thüringen floh diese 1953 aus der DDR nach West-Berlin und zog dann nach Düsseldorf. Von 1959 bis 1960 absolvierte Polke eine Glasmaler-Lehre in Düsseldorf-Kaiserswerth. 1961 nahm er ein Studium bei Gerhard Hoehme und Karl Otto Götz an der Kunstakademie Düsseldorf auf, das er 1967 beendete.

1963 gründete er zusammen mit Gerhard Richter und Konrad Lueg den Kapitalistischen Realismus, einen Kunststil, der in der Konzeption und Realisa-

tion der Aktion Leben mit Pop – Eine Demonstration für den Kapitalistischen Realismus ihren Anfang nahm.

Nach einer Gastprofessur an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg war er dort von 1977 und 1991 ordentlicher Professor. Polke wohnte und arbeitete ab 1972 sechs Jahre lang im Willicher Gaspelshof. 1978 siedelte er nach Köln über. In den Jahren 1980 bis 1981 unternahm Polke Reisen nach Südostasien, Papua-Neuguinea und Australien.

Sigmar Polke war Teilnehmer der Documenta V, VI und VII. Ferner wurden seine Arbeiten in mehr als 1300 Ausstellungen weltweit präsentiert unter anderem in der Bundeskunsthalle Bonn, Museum Ludwig Köln, Lenbachhaus München, Museum of Moderne Art New York, Centre Pompidou Paris und der Tate Modern London.

(Quelle: Wikipedia)

**Aufrufpreis:** 500 €

Sigmar Polke online: [Anna Polke Stiftung](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Schlangestehen, 2010, Pastell auf Büten, 106.5 x 33 cm

## Petra Moßhammer 23

Petra Moßhammer wurde 1961 in Gunzenhausen geboren und studierte zunächst von 1981 an Pharmazie. Nach Approbation, Promotion (Dr. rer. nat.) und wissenschaftlicher Tätigkeit beendete sie ihre naturwissenschaftliche Karriere 1992 und begann 1993 ein Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg (1999 Meisterschülerin von Prof. Johannes Grützke). Dabei gewann sie 1997 und 1999 Preise im Wettbewerb der Danner-Stiftung. 2001 arbeitete sie in einer Künstlergemeinschaft im Letitia Street Studio in Hobart/Tasmanien. Ebenfalls 2001 kaufte die Bayerische Staatsgemäldesammlung München Werke von Petra Moßhammer an.

2002 wurde sie Mutter eines Sohnes und 2005 einer Tochter, wobei sich 2004 weiterer Aufenthalt in Tasmanien einschob.

Petra Moßhammer präsentierte ihre Werke in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen,

unter anderem in der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg, im Haus der Kunst, München, im Bayerischen Landtag, München sowie in zahlreichen Galerien. Sie lebt und arbeitet in Walchensee, Oberbayern.

„Petra Moßhammer hat eine rasante Entwicklung hinter sich. Innerhalb weniger Jahre hat sie ihr Talent in eine Meisterschaft der Malerei eingebracht. Dabei hat sie ihre Arbeiten mit einem Duktus versehen, die den Lehrmeister nicht verleugnet, aber deutlich davon getrennt ist. .... Sie ist eine Künstlerin unserer Zeit und teilt sich auch so mit. Was und wie sie sieht malt sie mit kräftigen Strichen. Sie verleiht Momenten eine Betrachtungsberechtigung aus dem Zeitraum, über den sie berichtet. Die Bilder sind auf ihre eigene Art von innen heraus schön, aber bitten nicht schmeichelnd um Begegnung.“ (Quelle: [Claus Steinrötter](#), Münster)

**Aufrufpreis:** 750 €

Petra Moßhammer online: [Online Ausstellung](#) | [Pinterest](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Plastblume, 2014, Pastell auf Bütteln, 123 x 89,5 cm

## 24 Petra Moßhammer

Petra Moßhammer wurde 1961 in Gunzenhausen geboren und studierte zunächst von 1981 an Pharmazie. Nach Approbation, Promotion (Dr. rer. nat.) und wissenschaftlicher Tätigkeit beendete sie ihre naturwissenschaftliche Karriere 1992 und begann 1993 ein Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg (1999 Meisterschülerin von Prof. Johannes Grützke). Dabei gewann sie 1997 und 1999 Preise im Wettbewerb der Danner-Stiftung. 2001 arbeitete sie in einer Künstlergemeinschaft im Letitia Street Studio in Hobart/Tasmanien. Ebenfalls 2001 kaufte die Bayerische Staatsgemäldesammlung München Werke von Petra Moßhammer an.

2002 wurde sie Mutter eines Sohnes und 2005 einer Tochter, wobei sich 2004 weiterer Aufenthalt in Tasmanien einschob.

Petra Moßhammer präsentierte ihre Werke in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen,

unter anderem in der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg, im Haus der Kunst, München, im Bayerischen Landtag, München sowie in zahlreichen Galerien. Sie lebt und arbeitet in Walchensee, Oberbayern.

„Petra Moßhammer hat eine rasante Entwicklung hinter sich. Innerhalb weniger Jahre hat sie ihr Talent in eine Meisterschaft der Malerei eingebracht. Dabei hat sie ihre Arbeiten mit einem Duktus versehen, die den Lehrmeister nicht verleugnet, aber deutlich davon getrennt ist. .... Sie ist eine Künstlerin unserer Zeit und teilt sich auch so mit. Was und wie sie sieht malt sie mit kräftigen Strichen. Sie verleiht Momenten eine Betrachtungsberechtigung aus dem Zeitraum, über den sie berichtet. Die Bilder sind auf ihre eigene Art von innen heraus schön, aber bitten nicht schmeichelnd um Begegnung.“ (Quelle: [Claus Steinrötter](#), Münster)

**Aufrufpreis:** 1.400 €

Petra Moßhammer online: [Online Ausstellung](#) | [Pinterest](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Décollage, aus: Das kleine Museum, Carl Laszlo, Basel und Galerie Werner Kunze, Berlin 1981, 6,2 x 8,5 cm

## Jacques de la Villeglé 25

Jacques de la Villeglé wurde 1926 in Quimper, Frankreich, geboren und studierte von 1944 bis 1946 Kunst und Architektur an der École des Beaux-Arts in Rennes sowie von 1947 bis 1949 Architektur an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Nantes. Er gilt als Mitbegründer des Nouveau Réalisme.

1947 begann er zunächst Alltagsgegenstände zu sammeln, Kriegsrückstände, Stahlstücke, Reste des Atlantikwalls, aus denen er Skulpturen bildete. Gemeinsam mit Raymond Hains begann er 1950 in Paris zerrissene Plakate von den Wänden zu nehmen, um sie auf Leinwand zu neuen Werken zu gestalten. Ihre Werke waren der Anlass für die Entstehung des Kunstbegriffs Décollage.

Das erste Manifest dieses Neuen Realismus, Les Nouveaux Réalistes, wurde im April 1960 veröffentlicht. Mit dabei u.a. auch Jean Tinguely. Christo beteiligte sich zwar an Ausstellungen, war

jedoch nie offiziell Mitglied. Villeglé und Hains hatten jedoch die ästhetischen Prinzipien der Gruppe vorweggenommen: Kunst des Alltags und des Zufalls, Vermeidung von Technik, Handwerk und Humor. Villeglé interessierte sich für eine anonyme Kunst der Straße. Es fand eine Umwertung statt: Das Zerrissene und Kaputte, das bald von der Stadtreinigung beseitigt worden wäre, wurde von diesem „Plakatabreißer“ gerettet.

Ab dem Jahr 1969 begann Villeglé, grafische Werke zu schaffen. 1971 eröffnete der Kunsthistoriker und Museumsdirektor Pontus Hultén die erste Retrospektive seiner Werke im Moderna Museet in Stockholm. Es folgen zahlreiche Ausstellungen, u.a. in der Tate Gallery London, und im Centre Georges Pompidou Paris.

Jacques de la Villeglé lebte in Paris und Saint-Malo. Er starb am 6. Juni 2022 im Alter von 96 Jahren in Paris.

**Aufrufpreis:** 600 €

Jacques de la Villeglé online: [Wikipedia](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Ast, 2023, 60 x 42 cm

## 26 Bernd Zimmer

Bernd Zimmer wurde 1948 in Planegg geboren. Ab 1973 studierte er Philosophie und Religionswissenschaft an der Freien Universität Berlin. Dort gründete er 1977 zusammen mit Rainer Fetting, Helmut Middendorf und Salomé die Galerie am Moritzplatz in Berlin Kreuzberg. Wegen der gestischen Malweise wurden diese vier Maler auch als die „Neuen Wilden“ bezeichnet. 1979 bekam Bernd Zimmer ein Karl-Schmidt-Rottluff Stipendium und 1982 das renommierte Stipendium für die Villa Massimo in Rom.

Bernd Zimmer lebt und arbeitet in Polling und Monteventano in der Emilia Romagna.

Die Werke von Bernd Zimmer wurden bisher in mehr als 550 Ausstellungen gezeigt. In der Liste von artifacts rangiert Bernd Zimmer weltweit unter

den besten 1000 Künstlern. Von den Museumsausstellungen sind die im Haus der Kunst München, Buchheim Museum Bernried, Museum Moderner Kunst Passau, Zentrum für Gegenwartskunst Glaspalast Augsburg, Städelmuseum Frankfurt, Berlinische Galerie Berlin sowie die im Museum of Modern Art (MoMA) in New York, USA besonders hervorzuheben. In der Nähe von Polling in Oberbayern entstand auf Initiative Bernd Zimmers 2020 die Säulenhalle STOA169 mit von Künstlern und Künstlerinnen aus allen Kontinenten gestalteten Säulen, die auf einer freien Wiese gelegen, für jedermann frei zugänglich ist und die bereits mehr als 270.000 Besucher angezogen hat.

**Aufrufpreis:** 2.000 €

Bernd Zimmer online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Wikipedia](#) | [Kunststiftung](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Hidden Layers, 2022, Öl auf Leinwand, 60 x 60cm

## Maria Wallenstål-Schoenberg 27

Maria Wallenstål-Schoenberg, geboren 1959 in Uppsala, Schweden, studierte von 1978 bis 1982 an der dortigen Universität. 1983 war sie Stipendiatin der Deutsch-Schwedischen Handelskammer. Sie blieb in Deutschland und studierte bei Clemens Etz in Ulm und bei Jerry Zeniuk an der Münchner Kunstakademie in München. Maria Wallenstål-Schoenberg lebt und arbeitet seit 1999 in München.

Sie wird u.a. von den Galerien Filser & Gräf, München, Ulf Larsson Köln, Galerie Stern-Wywiol Hamburg und Galerie Davis Klemm Wiesbaden vertre-

ten. Ihre Werke wurden bislang in rund 100 Ausstellungen und regelmäßig auf Kunstmessen im In- und Ausland gezeigt.

Maria Wallenstål-Schoenberg über ihre Malerei: „Das wirkliche Wesen einer Farbfläche entwickelt sich verstärkt im Dialog mit einer oder mehreren anderen Farben. Es entstehen Spannungen und Balancen. Der dadurch entstehende Farbklang im Raum lädt zu Dialog mit dem Betrachtenden ein.“

**Aufrufpreis:** 1.800 €

Künstler online: [Website](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Linke Hand • Rechte Hand, 2017/2022, Acryl/Papier, 70 x 100 cm

## 28 Jörg Eberhard

Jörg Eberhard, geb. 1956 in Bad Waldsee, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei bei Lambert Maria Wintersberger, Peter Kleemann, Karl Otto Götz und Alfonso Hüppi sowie Kunstgeschichte bei Walter J. Hofmann und Werner Spies. In dieser Zeit erhielt er ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg und das Max-Ernst-Stipendium der Stadt Brühl. 1989 wurde er mit dem Villa-Romana-Preis, Florenz, ausgezeichnet. Neben seinem künstlerischen Schaffen widmet er sich intensiv der Lehre. So war er u.a. Professor an der Universität Duisburg-Essen, Professor an der Folkwang Universität der Künste, Essen und Professor für Experimentelle Gestaltung am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Duisburg-Essen.

Jörg Eberhard: „In meiner Malerei ist mir das Zeigen von geformten Dingen, und das Zusammenfügen von sichtbaren Inhalten dringlich. Sicher, die Inhalte können kompliziert und manchmal hermetisch verschlossen sein. Deshalb erscheinen gerne

neue und alte Schlüssel im Bild, mit denen man Inhalte auf- und verschließen kann. Ich zeige somit nicht gegenständliche Motive, sondern Embleme, Allegorien, Symbole und Allusionen. Das Zeigen geschieht auf der Bildfläche, weshalb diese besonders strukturiert ist: was steht nebeneinander, was überdeckt sich, was wird herausgehoben oder hinausgedrängt. Und darum sind meine Gegenstände auch flach wie Scherenschnitte. Sie können sich so in die Bildfläche einfügen. Gleichwohl spielt der Farbklang, und damit das Licht und der Schatten eine große Rolle. Also doch ein Bildraum, denn Licht und Schatten bedingen einen solchen. Dieser kommt eher autopoietisch zustande, als dass ich ihn für meine Bilder absichtsvoll heranziehe. Im Prinzip will ich auf den ganzen Fundus der Kunstgeschichte zugreifen, auch wenn mir vieles natürlich unzugänglich bleibt. Jedoch ein „Zurück-zu“ würde mich als zeitgenössischen Maler verleugnen, ebenso, wie mich ein „Vorwärts-zu“ ratlos macht.“

**Aufrufpreis:** 1.200 €

Jörg Eberhard online: [Website](#) | [Wikipedia](#) | [Instagram](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)





China: Gelb • Grau • Orange, 2002/2016, Acryl/Nessel, 103,5 x 136 cm

## Jörg Eberhard 29

Jörg Eberhard, geb. 1956 in Bad Waldsee, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei bei Lambert Maria Wintersberger, Peter Kleemann, Karl Otto Götz und Alfonso Hüppi sowie Kunstgeschichte bei Walter J. Hofmann und Werner Spies. In dieser Zeit erhielt er ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg und das Max-Ernst-Stipendium der Stadt Brühl. 1989 wurde er mit dem Villa-Romana-Preis, Florenz, ausgezeichnet. Neben seinem künstlerischen Schaffen widmet er sich intensiv der Lehre. So war er u.a. Professor an der Universität Duisburg-Essen, Professor an der Folkwang Universität der Künste, Essen und Professor für Experimentelle Gestaltung am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Duisburg-Essen.

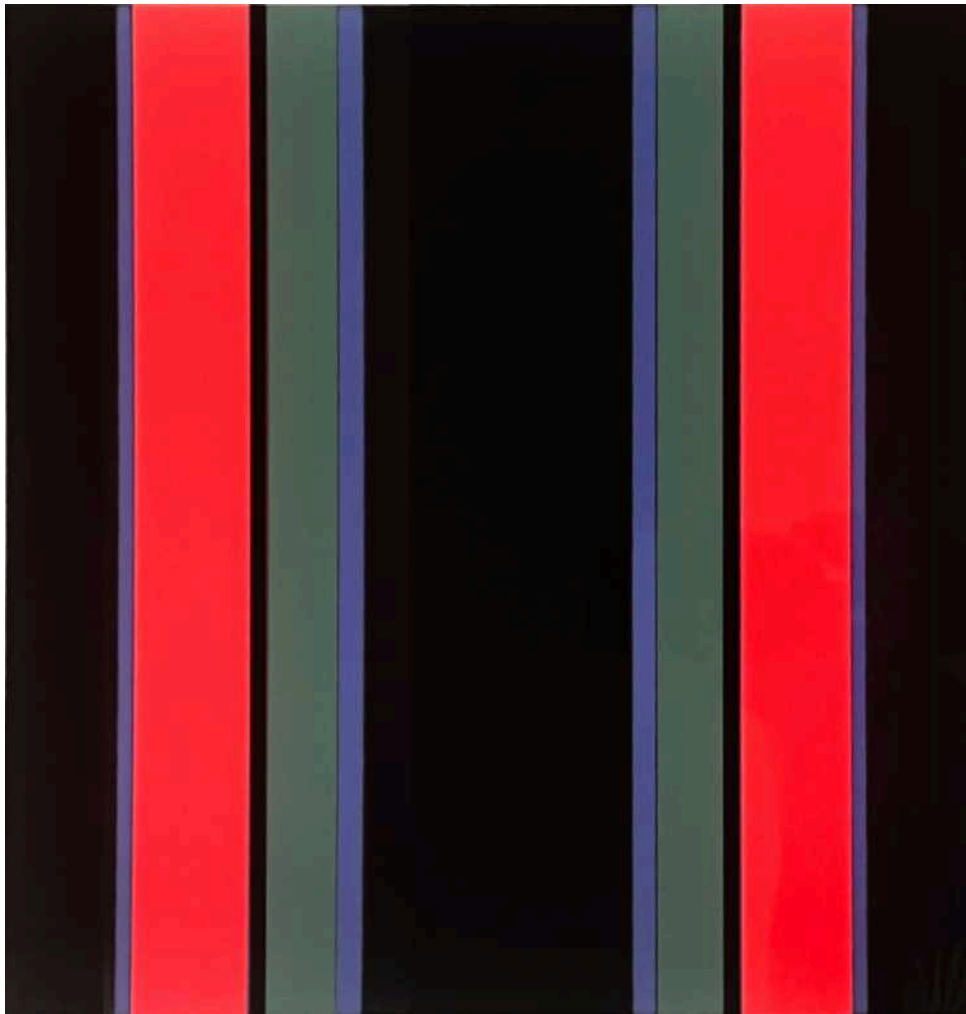
Jörg Eberhard: „In meiner Malerei ist mir das Zeigen von geformten Dingen, und das Zusammenfügen von sichtbaren Inhalten dringlich. Sicher, die Inhalte können kompliziert und manchmal hermetisch verschlossen sein. Deshalb erscheinen gerne

neue und alte Schlüssel im Bild, mit denen man Inhalte auf- und verschließen kann. Ich zeige somit nicht gegenständliche Motive, sondern Embleme, Allegorien, Symbole und Allusionen. Das Zeigen geschieht auf der Bildfläche, weshalb diese besonders strukturiert ist: was steht nebeneinander, was überdeckt sich, was wird herausgehoben oder hinausgedrängt. Und darum sind meine Gegenstände auch flach wie Scherenschnitte. Sie können sich so in die Bildfläche einfügen. Gleichwohl spielt der Farbklang, und damit das Licht und der Schatten eine große Rolle. Also doch ein Bildraum, denn Licht und Schatten bedingen einen solchen. Dieser kommt eher autopoietisch zustande, als dass ich ihn für meine Bilder absichtsvoll heranziehe. Im Prinzip will ich auf den ganzen Fundus der Kunstgeschichte zugreifen, auch wenn mir vieles natürlich unzugänglich bleibt. Jedoch ein „Zurück-zu“ würde mich als zeitgenössischen Maler verleugnen, ebenso, wie mich ein „Vorwärts-zu“ ratlos macht.“

**Aufrufpreis:** 1.900 €

Jörg Eberhard online: [Website](#) | [Wikipedia](#) | [Instagram](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Ikone, 1972, Serigraphie auf Polystyrol, 37 x 35 cm, Aufl.: 125, recto signiert, Jahresausgabe des Kunstvereins Hannover, (Grisebach 2017)

## 30 Günter Fruhtrunk

Günther Fruhtrunk wurde am 1.5.1923 in München geboren und starb am 12.12.1982. Fruhtrunk studierte zunächst 2 Semester Architektur an der technischen Universität München. Im 2. Weltkrieg war er als Kriegsmaler eingesetzt. Nach dem Krieg studierte er Malerei bei dem Maler Willi Straube. 1954 zog Fruhtrunk nach Paris, wo er im Studio von Jean Arp arbeitete. Von 1967 – 1982 war er Professor an der Akademie der bildenden Künste in München. Der künstlerische Nachlass von Günther Fruhtrunk wird durch die Galerie Walter Storms in München verwaltet.

Günther Fruhtrunk verdankt den hohen Bekanntheitsgrad seiner Kunst und seiner Bildsprache insbesondere dem Umstand, dass auch kunstferne Menschen in ihrem Alltag damit konfrontiert wurden. Es war jahrzehntelang nahezu unmöglich, dem charakteristischen Fruhtrunk-Design zu entkommen. Sein berühmtes und millionenfach ver-

breitetes Werk, die Aldi-Nord-Plastiktüte, soll der Künstler zuletzt als Fehltritt bitter bereut haben. Sie war jedoch eine gut bezahlte Auftragsarbeit.

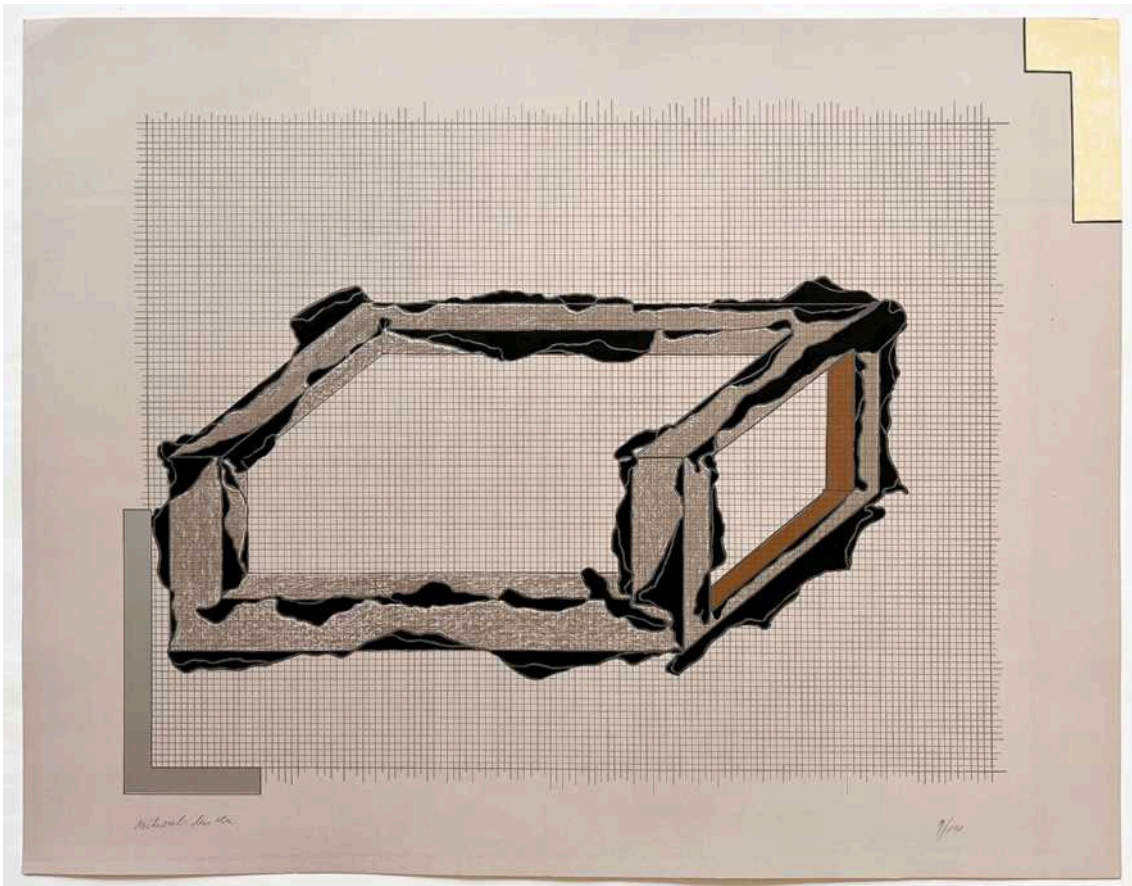
Günther Fruhtrunk litt unter schweren Depressionen, die möglicherweise auch in Verbindung mit den starken Arzneimitteln standen, die der Maler aufgrund seiner Kriegsverletzungen einnehmen musste. Er nahm sich am 12. Dezember 1982 in seinem Atelier das Leben.

Bisher sind die Werke von Fruhtrunk in nahezu 300 Ausstellungen gezeigt worden. Unter anderem wurde er im Museum of Modern Art (MoMA) in New York ausgestellt, 1968 auf der Documeta in Kassel, im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig (MUMoK) Wien und in München im Lenbachhaus.

**Aufrufpreis:** 500 €

Günther Fruhtrunk online: [Wikipedia](#) | [Fruhtrunk Gesellschaft](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Farbserigrafie, Auflage: 120 Exemplare, handsigniert, um 1968 – 1970, Darstellungsmaße 65,5 x 84,5 cm, Blattmaße ca. 65,5 x 84,5 cm, minimale Knickfalte oben links

## Michael Buthe 31

Michael Buthe (\* 1. August 1944 in Sonthofen; † 15. November 1994 in Bad Godesberg) war ein deutscher Kunstmaler, Bildhauer, Buchkünstler, Collageur und Schriftsteller.

Von 1964 bis 1965 studierte er an der Werkkunstschule Kassel in der Klasse „Angewandte Malerei“ und „Gestaltlehre“ bei Adolf Buchleiter, anschließend bis 1968 an der Staatlichen Hochschule der Bildenden Künste in Kassel bei Arnold Bode. In seiner Kasseler Zeit lebte er im besetzten Münstermannhaus am Königsplatz.

1970 unternahm Buthe eine erste Reise nach Marokko, was ihn veranlasste fortan jedes Jahr für mehrere Monate dort zu leben und zu arbeiten. Der Orient, seine Menschen und seine Spiritualität prägten in hohem Maße Buthes künstlerisches Werk, er wurde zum „Reisenden zwischen den Welten“ von Köln und Marrakesch.

1976 erhielt Michael Buthe den Villa-Romana-Preis. Der WDR drehte 1979 ein künstlerisches Porträt Buthes unter dem Titel *Phantomas Phantastico*; von der Schnittfassung des Senders distanzierte sich Buthe später. 1981 übernahm Buthe als Gastprofessor einen ersten Lehrauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf und bezog ein Jahr später sein großes Atelier in Köln-Ostheim. Im dortigen Alten Kraftwerk, einem ehemaligen Umspannwerk der Kölner Verkehrs-Betriebe. Von 1983 an war er Professor an der Kunstakademie Düsseldorf, zu seinen Meisterschülern zählt unter anderem Klaus Girnus.

Michael Buthes Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, u.a. 2016 im Haus der Kunst München. Er nahm dreimal an der *documenta* in Kassel teil (Quelle: Wikipedia).

**Aufrufpreis:** 250 €

Michael Buthe online: [Retrospektive Haus der Kunst München](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Figurenstab, Birnbaum (aus einem Stück Massivholz geschnitzt), 2018, Höhe 156 cm

## 32 Franz Weidinger

Franz Weidinger wurde 1966 in Neumarkt /Oberpfalz geboren. Er besuchte ab 1981 die Fachschule für Holzbildhauerei in Garmisch-Partenkirchen und arbeitet seit seinem Abschluss 1984 als freischaffender Holzbildhauer. Von 1990-1996 studierte er Bildhauerei an der Kunstakademie Nürnberg bei Prof. Wilhelm Uhlig (Meisterschüler ab 1992) und Prof. Tim Scott (ab 1993).

Neben zahlreichen Aufträgen für Kunst im öffentlichen Raum in der Oberpfalz, aber auch in München, Schweinfurt, Würzburg, Nürnberg, Viersen und Hamburg wurden seine Werke in zahlreichen Einzelausstellungen im In- und Ausland gezeigt, unter anderem in den Galerien „Kunstkontor Westnerwacht“ in Regensburg, „Galleria Incontro

d'Arte“ in Rom und „Centro Cultura Poli d'Arte“ in Spoleto.

1999 erhielt er den Förderpreis der Münchner Künstlergenossenschaft, 2000 den 1. Preis des Wettbewerbs „Kunst am Bau“ der Dr.-Pfeiffer-Schule in Schweinfurt, 2001 den Kunstpreis des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg sowie 2017 den Kulturpreis der Stadt Neumarkt/Oberpfalz. 2019 wurde er „Künstler des Monats Mai“ der Metropolregion Nürnberg.

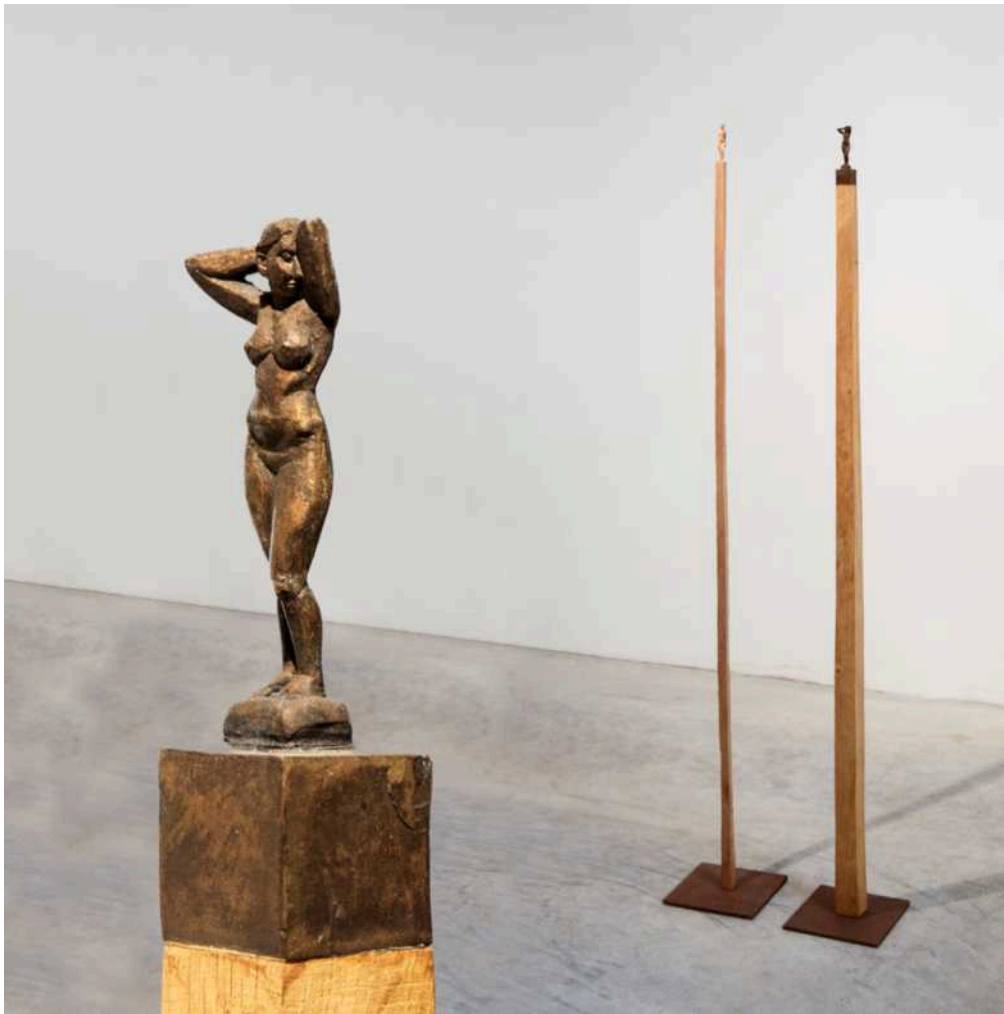
Er ist Mitglied der Künstlergruppe DER KREIS in Nürnberg.

Franz Weidinger lebt und arbeitet im Landkreis Neumarkt/Oberpfalz und in Montecchio/Umbrien.

**Aufrufpreis:** 700 €

Franz Weidinger online: [Website](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Sockelfigur, Bronze/Eiche, 2009/2017, Höhe 155 cm, für den Außenraum geeignet

## Franz Weidinger 33

Franz Weidinger wurde 1966 in Neumarkt /Oberpfalz geboren. Er besuchte ab 1981 die Fachschule für Holzbildhauerei in Garmisch-Partenkirchen und arbeitet seit seinem Abschluss 1984 als freischaffender Holzbildhauer. Von 1990-1996 studierte er Bildhauerei an der Kunstakademie Nürnberg bei Prof. Wilhelm Uhlig (Meisterschüler ab 1992) und Prof. Tim Scott (ab 1993).

Neben zahlreichen Aufträgen für Kunst im öffentlichen Raum in der Oberpfalz, aber auch in München, Schweinfurt, Würzburg, Nürnberg, Viersen und Hamburg wurden seine Werke in zahlreichen Einzelausstellungen im In- und Ausland gezeigt, unter anderem in den Galerien „Kunstkontor Westnerwacht“ in Regensburg, „Galleria Incontro

d'Arte“ in Rom und „Centro Cultura Poli d'Arte“ in Spoleto.

1999 erhielt er den Förderpreis der Münchner Künstlergenossenschaft, 2000 den 1. Preis des Wettbewerbs „Kunst am Bau“ der Dr.-Pfeiffer-Schule in Schweinfurt, 2001 den Kunstpreis des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg sowie 2017 den Kulturpreis der Stadt Neumarkt/Oberpfalz. 2019 wurde er „Künstler des Monats Mai“ der Metropolregion Nürnberg.

Er ist Mitglied der Künstlergruppe DER KREIS in Nürnberg.

Franz Weidinger lebt und arbeitet im Landkreis Neumarkt/Oberpfalz und in Montecchio/Umbrien.

**Aufrufpreis:** 700 €

Franz Weidinger online: [Website](#)



Green, Omaha 2011, AP, Pigmentdruck auf Aquarellpapier, recto. signiert, 130 x 104,5 cm

## 34 Vera Mercer

Vera Mercer wurde 1936 in Berlin als Tochter des Bühnenbildners Franz Mertz in Berlin geboren. Nach einer Ausbildung zur Tänzerin heiratete sie 1958 den Schweizer Künstler Daniel Spoerri und ging mit ihm nach Paris. Hier wurde sie Teil der Pariser Avantgarde der frühen 1960er-Jahre, porträtierte unter anderem Marcel Duchamp, Robert Filiou, Niki de Saint-Phalle und Jean Tinguely.

Unabhängig von ihren Porträts begann Mercer die alten Pariser Markthallen, kurz vor deren Abriss, zu fotografieren und thematisierte so erstmals ein Sujet, für das sie später bekannt wurde: Nahrung. Ihre aufwendige Inszenierung von Früchten, Gemüse, Fleisch und Fisch in opulenten Früchte-, aber auch Blumen- und Tierstillleben, stellt vielfa-

che Bezüge zur Kunstgeschichte her.

Nach der Scheidung von Spoerri begann sie für internationale Magazine zu arbeiten und schoss Reportagen u. a. über Samuel Beckett, Marcel Duchamp und Andy Warhol. Sie wurde zudem als Photographin von vielen Künstlern engagiert beispielsweise Eva Aeppli, Jean Tinguely und Niki de Saint-Phalle. (Quelle: Wikipedia)

Vera Mercer lebt in Omaha (Nebraska, USA) und in Paris.

Mit freundlicher Unterstützung der [Galerie Jordanow](#), München

**Aufrufpreis:** 1.400 €

Vera Mercer online: [Website](#) | [YouTube](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Two are in Love, 2014, 80 x 60 cm, Acryl auf Leinwand

## Kiddy Citny 35

Kiddy Citny wurde 1957 in Stuttgart geboren. In seinem bewegten Leben war er als Musiker und Künstler tätig. Er lebte und arbeitete unter anderem 1977 im damaligen West-Berlin, 1979 in Amsterdam und London, 1980 in Bern, 1989 in Zürich, 1993/4 in Los Angeles und Anfang der 2000er Jahre auch in München, wo er Roger Fritz kennenlernte.

Kiddy Citny lebt und arbeitet in Berlin.

In den 1980er Jahren hat Kiddy Citny teilweise zusammen mit dem aus Lyon stammenden Thierry Noir die Westseite der Berliner Mauer bemalt. Seine Bilder von den Herzgesichtern, die Kronen trugen,

gingen nach der Wende 1989 um die Welt. Die von Kiddy Citny bemalten Mauersegmente wurden in anerkannte internationale Sammlungen wie zum Beispiel die des Museum of Modern Art (MOMA) in New York aufgenommen. 45 Mauersegmente, die mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ versehen waren, wurden 1990 in einer international beachteten Auktion versteigert. Die Titelseite dieses Auktionskatalogs war von Kiddy Citny gestaltet. Ein Teil der von Kiddy Citny bemalten Mauersegmente diente 1987 als Kulisse im Wim Wenders Film „der Himmel über Berlin“.

**Aufrufpreis:** 3.000 €

Kiddy Citny online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Wikipedia](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Fine Art Print auf Hahnemühle Bütten, Einzelblatt 76 x 60 cm, Auflage von 15, nummeriert, datiert und signiert, Editionsyear 2023

## 36 Ekkehard Tischendorf

Ekkehard Tischendorf wurde 1976 in Dresden geboren. Er studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig bei Prof. Arno Rink. Heute lebt und arbeitet er in Wien und Dresden.

Die Werke von Ekkehard Tischendorf wurden in zahlreichen Ausstellungen, hauptsächlich im deutschsprachigen Raum präsentiert und befinden sich in internationalen Sammlungen.

„Brennendes Gelborange, glühendes Rot und Neonmagenta, begleitet von kühl weißer Aura, die sich als leuchtender Nebel um die Motive legt, kontrastiert von tiefem Blau und Nachtschwarz: Das sind die Protagonisten der Malerei von Ekke-

hard Tischendorf. Sie drängen aus dem Bild, sprengen Dimensionen und entfalten einen Kosmos mit fremd und verführerisch gleißenden Landschaften und merkwürdig beunruhigenden Wesen. Tischendorf entfaltet ein reichhaltiges Spiel malerischer Mittel: Er sprüht und spritzt, wischt weg; er trägt Farbe flüssig auf und setzt pastos Akzente, schärft Konturen, indem er sie abklebt. Die Leidenschaft im Umgang mit dem Medium vermittelt sich körperlich durch das große Format der Bilder, sie entfalten Panoramen, die eine eigene Welt aufspannen.“ (Quelle: Dr. Holger Birkholz)

**Aufrufpreis:** 500 €

Ekkehard Tischendorf online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)





DIS #4, BUY, 2018, Sondergröße als Unikat, Digital C-Print, Diasec, Dibond, 56,4 x 84 cm, recto signiert.  
Die Fotoarbeit ist Teil der 63-teiligen Werkgruppe „DISPARATE IMAGES“

## Elfi E. Fröhlich 37

Elfi Fröhlich (\* 1951 in Lünen) studierte von 1968 bis 1970 an der Werkkunstschule Dortmund sowie am College of Art in Leeds (England) und von 1971 bis 1976 an der Hochschule der Künste in Berlin. Nach Abschluss ihres Studiums nahm sie Lehraufträge an der Hochschule der Künste Berlin und an der Leuphana Universität Lüneburg sowie Workshops und Vorträge im Ausland wahr. Von 1981 bis 1989 arbeitete und lehrte Elfi Fröhlich als Künstlerische Mitarbeiterin für Fotografie und Bildende Kunst an der Hochschule der Künste Berlin. Von 1994 bis 2016 war sie als Universitäts-Professorin im Studiengang Freie Kunst, Fakultät Gestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar tätig.

Als Künstlerin ist sie hauptsächlich im Bereich der konzeptuellen Fotografie tätig. Neben fotografischen Werkgruppen gestaltet sie auch Zeichnungen, Videoarbeiten und Installationen.

Auch wenn selbstständige Zeichnungen und Zeichenbücher Elfi Fröhlichs Werk bis heute beglei-

ten, verlagert sich der Schwerpunkt ihrer Arbeiten seit 1987 wieder fast ausschließlich auf die Fotografie. Es entstehen assoziative fotografische Tableaus voller Rätselhaftigkeit und einer eigenwillig ambivalenten Ausdruckskraft. [...] Sie mischt Bildmaterial verschiedenster Quellen – Details von Gemälden, Fernsehbilder, eigene Inszenierungen von Stillleben und fotografische „Schnappschüsse“ – und verbirgt zugleich den Ursprung durch extreme Nahsichten, Unschärfe-Schleier, Verdunklungen und die Veränderung der Farbwerte ihrer Motive.

Elfi Fröhlich: „Meine künstlerische Arbeit hat an einem bestimmten Punkt die bild-philosophische Fragestellung aufgeworfen, ob es einen Zusammenhang des Zusammenhanglosen gibt und in welcher ästhetischen Form diese Frage mit fotografischen Bildern beantwortet werden kann.“

(Quelle: Wikipedia)

**Aufrufpreis:** 750 €

Elfi E. Fröhlich online: [Website](#) | [Bauhaus-Universität Weimar](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Climate quotes 1, oil on aluminum panel, 24cm x 13cm, 2022  
 Climate quotes 2, oil on aluminum panel, 24cm x 13cm, 2022

## 38 Shonah Trescott

Shonah Trescott (geb. 1982 in Australien) ist eine multidisziplinäre Künstlerin mit internationaler Präsenz. Sie hat in verschiedenen Kulturzentren wie Berlin, San Juan (Puerto Rico) und New York City gelebt und gearbeitet, und ihre Werke sind in öffentlichen Museen, Institutionen und privaten Sammlungen wie der Rubell Family Collection in Miami und dem Dom Museum in Wien zu finden. Shonah Trescott stellt ihre Arbeiten bei LAB Eigen+Art in Berlin, der Ando Gallery in Tokio und der Walter Otero Gallery in San Juan Puerto Rico aus. Derzeit lebt Shonah in Australien, wo sie ihren

Dokortitel in Philosophie und bildender Kunst erarbeitet.

„Climate notes“ erforscht Shonah Trescotts Interesse an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. Die in der Folge der verheerenden Buschfeuer im Sommer in Australien gemalten Werke thematisieren aktuelle Umwelthanliegen im Anthropozän und stellen Zitate von Weltführern, die den Klimawandel leugnen, den realen, beispiellosen Klimanotfällen gegenüber.

**Aufrufpreis:** 1.000 €

Shonah Trescott online: [Instagram](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Kleines Blau, 2022, Öl und Harz auf Leinwand, 30,5 x 25,5 cm

## Andreas Zagler 39

Andreas Zagler wurde 1996 in Bozen, Südtirol geboren. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Karin Kneffel. Im Februar 2023 schloss er das Studium der Kunst als Meisterschüler ab und erhielt den Debütanten-Förderpreis der Akademie München. Von 2018 bis 2023 war er Stipendiat des Cusanuswerks. Andreas Zagler lebt und arbeitet in München.

Seine Werke waren bisher u.a. bei Sotheby's in München, der Galerie „Der Mixer“ (Frankfurt a.M.), Galerie J.J. Heckenhauer (München), auf den Kunstmessen Highlights (München), POSITIONS (Berlin), PARALLEL Vienna, sowie im Kunstverein Kirchzarten, im Artists Space, (11 Cortland Alley) in New York, im S3-Studio in Gent, der Stadtga-

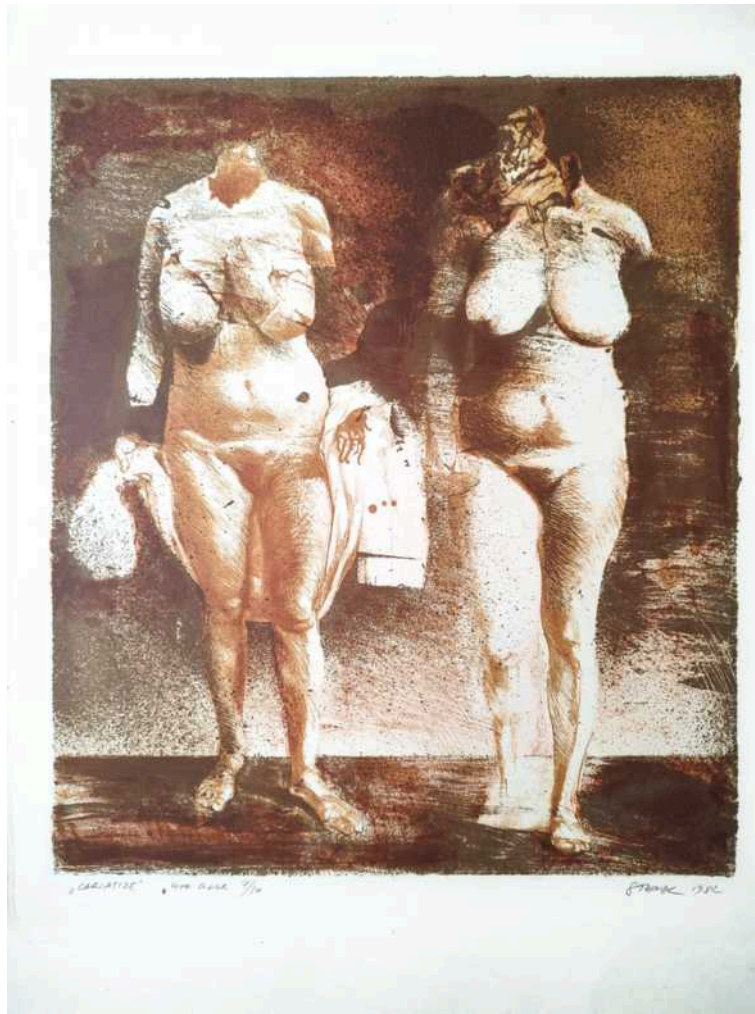
lerie Bozen und der Stadtgalerie Brixen sowie im Haus der Kunst München zu sehen.

„In den Bildern sammelt Andreas Zagler Spuren von Interaktionen mit der noch feuchten Oberfläche des Bildes. Er bindet dadurch die Zeit und die Handlung dieses Prozesses auf die Fläche und hebt diesen dadurch aus der zeitlichen und räumlichen Ordnung des Schaffens in jene des Bildes. Die Handlung und die dabei vergehende Zeit werden zum Bildmotiv – die Oberfläche wird zum Abbild menschlicher Aktion.“ (Quelle: [Akademie der Bildenden Künste](#))

**Aufrufpreis:** 600 €

Andreas Zagler online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Süddeutsche Zeitung](#) | [merkur.de](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Karyatiden, 1982, Lithographie, Auflage 7/10, 50,5 x 43 cm

## 40 Ion Stendl

Ion Stendl wurde am 18. Februar 1939 in Resița (Reschittz), Rumänien geboren. Von 1957 bis 1963 studierte er "Monumental-Kunst" bei den Professoren Ion Popescu-Negreni, Stefan Constantinescu und Gheorghe Popescu an der "Nicolae Grigorescu" Kunstakademie in Bukarest. Anschließend begann er eine akademische Laufbahn an der Kunstakademie Bukarest, wurde 1966 Assistent und 1973 Dozent. 1971/72 arbeitete er bei Prof. Rolf Sackenheim an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf im Rahmen des Austauschprogramms des DAAD. Er war kein Mitglied der Kommunistischen Partei Rumäniens und wurde zunächst nicht weiter befördert. 1990 schließlich wurde er Professor für "Wandmalerei" an der Kunstakademie in Bukarest.

Seit 1993 leitet Ion Stendl die Malkurse an der Sommerakademie Beratzhausen in Bayern. Ion Stendl lebt und arbeitet in Bukarest, Rumänien. Viele seiner Arbeiten befinden sich in Privatsammlungen in Europa und USA.

**Aufrufpreis:** 150 €

Ion Stendl online: [Website](#)

„Stendl's ganz eigenwillige Kunst hat ihre notwendige Grundlage im souveränen Umgang mit der Struktur des menschlichen Körpers, in der routiniert perfekten Aktdarstellung. Diesem noch rein handwerklichen Substrat werden komplexe formale und inhaltliche Dimensionen aufgelegt, die tief in abendländischen Traditionen verwurzelt sind. Rätselvolle mythische Bilder vereinigen sich zu archetypischen Kompositionen, Anklänge an den „Phantastischen Realismus der Wiener Schule“ sind offenbar, werden überformt von einem ungebundenen zeichnerischen Duktus, der die Gegenstände surreal verfremdet, den gewollten Zitatcharakter und die kunsthistorische Anspielung ästhetisch überhöht, einen ironisch-spöttischen Grundton dem eigentlichen Anliegen der Kunst Ion Stendl's unterlegt: der Suche nach dem Sinn dieser seltsamen Komödie, die uns als Zeit und Welt erscheint.“ (Quelle: [Emanuel Schmid](#))



Das schwarze Loch, 2023, Mischtechnik auf Papier, 50 x 37,5 cm

## Ion Stendl 41

Ion Stendl wurde am 18. Februar 1939 in Resița (Reschitz), Rumänien geboren. Von 1957 bis 1963 studierte er "Monumental-Kunst" bei den Professoren Ion Popescu-Negreni, Stefan Constantinescu und Gheorghe Popescu an der "Nicolae Grigorescu" Kunstakademie in Bukarest. Anschließend begann er eine akademische Laufbahn an der Kunstakademie Bukarest, wurde 1966 Assistent und 1973 Dozent. 1971/72 arbeitete er bei Prof. Rolf Sackenheim an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf im Rahmen des Austauschprogramms des DAAD. Er war kein Mitglied der Kommunistischen Partei Rumäniens und wurde zunächst nicht weiter befördert. 1990 schließlich wurde er Professor für "Wandmalerei" an der Kunstakademie in Bukarest.

Seit 1993 leitet Ion Stendl die Malkurse an der Sommerakademie Beratzhausen in Bayern. Ion Stendl lebt und arbeitet in Bukarest, Rumänien. Viele seiner Arbeiten befinden sich in Privatsammlungen in Europa und USA.

**Aufrufpreis:** 350 €

Ion Stendl online: [Website](#)

„Stendl's ganz eigenwillige Kunst hat ihre notwendige Grundlage im souveränen Umgang mit der Struktur des menschlichen Körpers, in der routiniert perfekten Aktdarstellung. Diesem noch rein handwerklichen Substrat werden komplexe formale und inhaltliche Dimensionen aufgelegt, die tief in abendländischen Traditionen verwurzelt sind. Rätselvolle mythische Bilder vereinigen sich zu archetypischen Kompositionen, Anklänge an den „Phantastischen Realismus der Wiener Schule“ sind offenbar, werden überformt von einem ungebundenen zeichnerischen Duktus, der die Gegenstände surreal verfremdet, den gewollten Zitatcharakter und die kunsthistorische Anspielung ästhetisch überhöht, einen ironisch-spöttischen Grundton dem eigentlichen Anliegen der Kunst Ion Stendl's unterlegt: der Suche nach dem Sinn dieser seltsamen Komödie, die uns als Zeit und Welt erscheint.“ (Quelle: Emanuel Schmid)



Zum Morgenimbiss lud sie ein, dann sank sie hin im Rosenhain; 2016 Mischtechnik auf Büttenkarton, 50 x 72 cm, Werknummer CWR 7158

## 42 Cäsar W. Radetzky

Cäsar W. Radetzky wurde 1939 in Nürnberg geboren. Malerestudium an der Akademie München und der Accademia di Belle Arti Florenz. 1963 an der Sommerakademie „Schule des Sehens“ in Salzburg unter letztmaliger Leitung von Oskar Kokoschka. 1978 Graphikpreis der Villa Manin in Codroipo (Friaul), Italien, 1983 Förderpreis für Malerei der Stadt München, 2013 Kunstpreis für Malerei der Stadt Pöchlarn (Niederösterreich), Geburtsstadt von Oskar Kokoschka.

Cäsar W. Radetzky lebt und arbeitet in München.

Arbeiten von Radetzky wurden seit 1978 in vielen nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt. Besonders erwähnenswert u. a.: Galerie Michael Schultz Berlin, Städt. Galerie Alte Zitadelle Spandau, Museum am Dom Würzburg, Städt. Galerie Theodor von Hörmann Imst (Tirol). Seine Werke sind zudem in Museen, öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

**Aufrufpreis:** 700 €

Cäsar W. Radetzky online: [Website](#) | [Facebook](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Rosie, 2022, Öl auf Leinwand, gerahmt (Schattenfugenrahmen Holz schwarz/silber), 30 x 30 cm

## Michaela Wühr 43

Michaela Wühr studierte zunächst 1992 und 1993 Philosophie an der LMU München, dann von 1993 bis 1999 Architektur an der FH München, Abschluss mit Diplom in Architektur (FH). 2000 war sie Mitbegründerin von mw2 | Büro für visuelle Gestaltung.

„Die Bilder von Michaela Wühr wollen sensibilisieren, den Blick schärfen, den Geist kitzeln.

Sie fangen individuelle Augenblicke ein, zeigen mit ausschnitthaften und teilweise ungewöhnlichen Blickwinkeln Szenen des kollektiven Bewusstseins, schaffen subjektive Nähe, Intimität aber manchmal auch Irritation. Sie wollen dem Betrachter einen narrativen Raum eröffnen – aus einem vagen Handlungsstrang konkretisiert – zur subjektiven Interpretation einladend.

Die oft in Serien erstellten Werke befassen sich dabei mit spezifischen, durchgängigen Thematiken,

die sich zunehmend aus einer konzeptionellen Basis entwickeln. Die Auseinandersetzung mit Personen kreiert eine subjektive, emotionale Komponente, die dem Betrachter einen individuellen Zugang zu den Bildern eröffnet.

Die in Öl, Acryl und Mischtechnik gefertigten Arbeiten zeigen ein breites formales und handwerkliches Spektrum. Ob konkrete, scheinbar fotorealistisch anmutende Bilder mit hohem Detaillierungsgrad, über unscharfe, flüchtige Formen, bis hin zu starken Kontrasten mit abstrahierender Wirkung – der gestalterische und technische Prozess in der Umsetzung ist elementarer Bestandteil der Auseinandersetzung mit den spezifischen Themen. Dabei ist das Spiel zwischen Fern- und Nahwirkung und die Abstraktion des Strichs ein immanentes Thema.“ Michaela Wühr über ihre Malerei.

**Aufrufpreis:** 500 €

Michaela Wühr online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Foam, 2021, Öl auf MDF mit Aluschiene rückseitig zum Hängen, 80 x 80 cm

## 44 Michaela Wühr

Michaela Wühr studierte zunächst 1992 und 1993 Philosophie an der LMU München, dann von 1993 bis 1999 Architektur an der FH München, Abschluss mit Diplom in Architektur (FH). 2000 war sie Mitbegründerin von mw2 | Büro für visuelle Gestaltung.

„Die Bilder von Michaela Wühr wollen sensibilisieren, den Blick schärfen, den Geist kitzeln.

Sie fangen individuelle Augenblicke ein, zeigen mit ausschnitthaften und teilweise ungewöhnlichen Blickwinkeln Szenen des kollektiven Bewusstseins, schaffen subjektive Nähe, Intimität aber manchmal auch Irritation. Sie wollen dem Betrachter einen narrativen Raum eröffnen – aus einem vagen Handlungsstrang konkretisiert – zur subjektiven Interpretation einladend.

Die oft in Serien erstellten Werke befassen sich dabei mit spezifischen, durchgängigen Thematiken,

die sich zunehmend aus einer konzeptionellen Basis entwickeln. Die Auseinandersetzung mit Personen kreiert eine subjektive, emotionale Komponente, die dem Betrachter einen individuellen Zugang zu den Bildern eröffnet.

Die in Öl, Acryl und Mischtechnik gefertigten Arbeiten zeigen ein breites formales und handwerkliches Spektrum. Ob konkrete, scheinbar fotorealistisch anmutende Bilder mit hohem Detaillierungsgrad, über unscharfe, flüchtige Formen, bis hin zu starken Kontrasten mit abstrahierender Wirkung – der gestalterische und technische Prozess in der Umsetzung ist elementarer Bestandteil der Auseinandersetzung mit den spezifischen Themen. Dabei ist das Spiel zwischen Fern- und Nahwirkung und die Abstraktion des Strichs ein immanentes Thema.“ Michaela Wühr über ihre Malerei.

**Aufrufpreis:** 1.200 €

Michaela Wühr online: [Website](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)





He asked me about my day, 2011, Pastell und Mixed Media, 60 x 45 cm

## Joseph Broghammer 45

Joe Broghammer studierte an der University of South Dakota in Vermillion und an der University of Wisconsin in Madison. Er präsentierte seine Werke in mehr als 100 Gruppenausstellungen und Einzelausstellungen in den USA, den Niederlanden, Deutschland und Italien. Ferner sind sie Bestandteil öffentlicher und privater Sammlungen.

Seine aktuelle Kunst, die traditionelle Form und Ausführung mit einer provokanten, zeitgenössischen Art und Weise verbindet, besteht hauptsächlich aus großen Porträts von Vögeln in Pastell, Bleistift, Kohle und Sprühfixiermittel auf Papier.

Der Künstler hat seinen Porträts auch eine unbestreitbare Persönlichkeit oder einen Charakter verliehen; eine Maske, die sowohl enthüllt als auch verbirgt. Diese Persönlichkeit wird durch die individuelle Ikonographie eines jeden Porträts

noch verstärkt, die jede mögliche Interpretation unterstützt. Obwohl Broghammer in jedem Werk bestimmte, bedeutungsvolle Ereignisse und Charaktere darstellt, ist es letztlich sinnlos, sie auf diese Weise entschlüsseln zu wollen. Seine „Flock of Joe“ sind persönlich, lyrisch und trotz ihrer Vertrautheit herrlich bizarr. Sie nutzen unsere Neugierde und unsere Liebe zur Natur aus. Dennoch haben sie gerade genug Haltung, um uns wissen zu lassen, dass wir uns in seiner Welt und zu seinen Bedingungen befinden. Sie sind im privaten Kosmos des Künstlers entstanden und klingen einfach als symbolische und satirische Verweise auf einen Makrokosmos dessen, was man als die *conditio humana* bezeichnen muss.

**Aufrufpreis:** 600 €

Joe Borghammer online: [Website](#) | [YouTube](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Fluß, 1998, Bildformat 39 x 53 cm, Papierformat 48 x 64 cm, Kaltnadelradierung (mit Mezzotinto)

## 46 Diego Bianconi

Diego Bianconi, geboren 1957 in Muralto bei Locarno, studierte von 1972 bis 1973 an der Kunstschule C.S.I.A. (Centro Scolastico per le Industrie Artistiche) in Lugano. Von 1985 bis 1988 arbeitete er im Atelier bei Remo Rossi in Locarno. Dabei nahm er von 1986 bis 1988 Privatunterricht bei Leo Mailet Verscio. Dem schloss sich von 1988 bis 1995 ein Studium der Freien Grafik und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, zuletzt als Meisterschüler, an. Von 1995 bis 2018 hielt er Lehraufträge an Nürnberger Hochschulen. 2001 gründete er das „Chalkografisches Forschungslabor“. Diego Bianconi lebt und arbeitet in Eckental und Minusio.

Von 1989 bis 1991 war er Stipendiat der Istruzione e Cultura, Kanton Tessin. 1991 erhielt er den Danner-Stiftung Gruppenpreis und 1998 den Malereipreis Hollfeld. Neben zahlreichen Ausstellungen sind seine Werke auch in öffentlichen Sammlun-

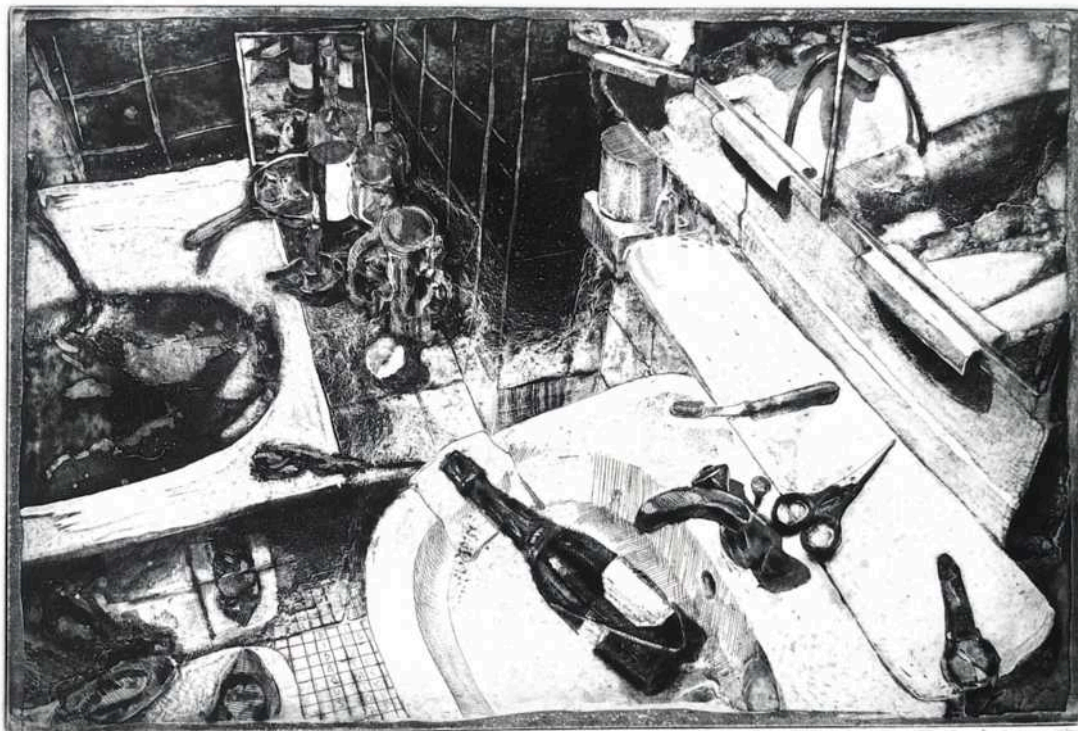
gen wie im Centro Culturale e museo Elisarion (Minusio, Lago Maggiore), im Kunstmuseum Erlangen sowie im Grafikmuseum Bad Steben vertreten.

Diego Bianconi: „Da ist einmal der menschliche Körper, bevorzugt der weibliche: mit wenigen, oft farbfrohen Strichen nur wird er umrissen; meisterlich reduzierend und mit dem Weglassen von Linien die leere Fläche mit einbeziehend gelangt er schließlich zum plastischen, ausdrucksstarken Erscheinungsbild, das uns Räumlichkeit vortäuscht. Körper und Dinge finden sich dann auch oft in gezeichneten Räumen, aber nie eindeutig verankert: Reflexionen durch Glas, Spiegel, Fenster und andere Öffnungen zeigen neue Perspektiven, bedeutungsgeladene Durchbrüche in geheimnisvolle Anderswelten, deren Spiegelung symbolisch zum Reflektieren über die Dinge des Lebens führen mag, eine Art Begreifen um die Ecke.“

**Aufrufpreis:** 175 €

Diego Bianconi online: [Künstlerbund Schwabach](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Im Bade, 1994, Bildformat 45 x 30 cm, Papierformat 64 x 48 cm, Radierung  
(Strich-, Aquatinta-, Kaltnadel- und Ausprengverfahren)

## Diego Bianconi 47

Diego Bianconi, geboren 1957 in Muralto bei Locarno, studierte von 1972 bis 1973 an der Kunstschule C.S.I.A. (Centro Scolastico per le Industrie Artistiche) in Lugano. Von 1985 bis 1988 arbeitete er im Atelier bei Remo Rossi in Locarno. Dabei nahm er von 1986 bis 1988 Privatunterricht bei Leo Maillat Verscio. Dem schloss sich von 1988 bis 1995 ein Studium der Freien Grafik und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, zuletzt als Meisterschüler, an. Von 1995 bis 2018 hielt er Lehraufträge an Nürnberger Hochschulen. 2001 gründete er das „Chalkografisches Forschungslabor“. Diego Bianconi lebt und arbeitet in Eckental und Minusio.

Von 1989 bis 1991 war er Stipendiat der Istruzione e Cultura, Kanton Tessin. 1991 erhielt er den Danner-Stiftung Gruppenpreis und 1998 den Malereipreis Hollfeld. Neben zahlreichen Ausstellungen sind seine Werke auch in öffentlichen Sammlun-

gen wie im Centro Culturale e museo Elisarion (Minusio, Lago Maggiore), im Kunstmuseum Erlangen sowie im Grafikmuseum Bad Steben vertreten.

Diego Bianconi: „Da ist einmal der menschliche Körper, bevorzugt der weibliche: mit wenigen, oft farbfrohen Strichen nur wird er umrissen; meisterlich reduzierend und mit dem Weglassen von Linien die leere Fläche mit einbeziehend gelangt er schließlich zum plastischen, ausdrucksstarken Erscheinungsbild, das uns Räumlichkeit vortäuscht. Körper und Dinge finden sich dann auch oft in gezeichneten Räumen, aber nie eindeutig verankert: Reflexionen durch Glas, Spiegel, Fenster und andere Öffnungen zeigen neue Perspektiven, bedeutungsgeladene Durchbrüche in geheimnisvolle Anderswelten, deren Spiegelung symbolisch zum Reflektieren über die Dinge des Lebens führen mag, eine Art Begreifen um die Ecke.“

**Aufrufpreis:** 175 €

Diego Bianconi online: [Künstlerbund Schwabach](#)

[zurück zum Künstlerverzeichnis](#)



Partitur, 2013, Zeichnung, Mischtechnik auf Bütteln, 50x 40 cm (Rahmenmaß)

## 48 Manfred Mayerle

Manfred Mayerle, geb. 1939 in München, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München, war Meisterschüler und Assistent. Nach Studienaufenthalten in Florenz, New York, Mexico und einer 4-jährigen Lehrtätigkeit an der Akademie der Bildenden Künste (1965-69) ist er seit 1970 freischaffender Bildender Künstler.

Sein Werk umfasst Zeichnung, Malerei sowie Arbeiten im Kontext von Architektur und bewegt sich im Spannungsfeld von freier künstlerischer Tätigkeit und raumbezogenen Projekten.

Sein zeichnerisches und malerisches Werk entwickelte sich seit den 1960er Jahren von einer zunächst figurativen Haltung über immer abstrakter werdende Torsi hin zu farbig, graphischen Bildkörpern in deren Mittelpunkt die elementaren bildnerischen Mittel, die Linie und die Farbe stehen. Neben der Schaffung von Einzelkunstwerken interpretiert Manfred Mayerle Innen- und Außenräume mit künstlerischen Mitteln. Er integriert Kunst

in Architektur und realisierte ca. 800 Projekte im öffentlichen und halböffentlichen Raum.

Werke von Manfred Mayerle befinden sich u.a. in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen (Pinakothek der Moderne, München), in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, im Mozarteum Salzburg sowie in zahlreichen Firmen- und Privatsammlungen.

Im Jahr 2020 wurde die Stiftung Atelier Manfred Mayerle gegründet, deren Aufgabe es ist, das künstlerische Werk von Manfred Mayerle im Bewusstsein zu halten indem sie Werke im öffentlichen Raum kennzeichnet und sich um den Erhalt und die Bekanntheit des Gesamtwerkes bemüht. Atelier, Archiv und Bibliothek werden für Studienzwecke, Wissenschaft und Forschung zugänglich gemacht.

Manfred Mayerle wird durch die [Galerie Jordanow](#) vertreten, bei der wir uns für ihre freundliche Unterstützung bedanken.

**Aufrufpreis:** 600 €

Manfred Mayerle online: [Website](#)



## Impressum:

Herausgeber:	Rotary Club München-International Bortolo Venturelli, Präsident 2023/24
Kontakt:	<a href="mailto:kontakt@rotarykunstauktion.de">kontakt@rotarykunstauktion.de</a>
Kuratorium:	Prof. Dr. Sepita Ansari, Birgitt Ballhausen, Stefan Bartsch, Christian Rothmann, Sheila Scott
Katalog, Website, Grafik:	Dr. Hans Geesmann
Lektorat:	Dr. Dirk Jesinghaus, Dr. Stephanie Rehbock, Sibille Vinzens
Veranstaltungsmanagement:	Christopher Störrle
Administration:	Gabriele Aschenbrenner
Projektbetreuung:	Dr. Mattia Dalla Costa, Thomas Eilfort, Asae Kawai, Anant Padhye, Vladislav Palfy, Dr. Maximilian Pluta, Dr. Daniele und Eva Schiuma, Madina Torchinova, Dr. Peter Ulrich, Bortolo Venturelli, Dagmar von Tschurtschenthaler
Auktionatorin:	Sheila Scott, Karl & Faber Kunstauktionen
Projektleitung:	Dr. Hans Geesmann

Wir danken allen Mitgliedern des Rotary, Rotaract und Interact Club München-International für ihre Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern des Auktionshaus Karl & Faber. Ohne ihr Engagement wäre diese Auktion nicht möglich.

# Wir helfen Unternehmen.

Je früher Sie sich an uns wenden, desto mehr können wir für Sie tun!  
Rufen Sie uns an: +49 89 7432975-0.

Rechtsberatung · Sanierung und Restrukturierung · Insolvenzverwaltung

Deutschland · Aachen · Aschaffenburg · Augsburg · Bayreuth · Berlin · Bielefeld · Bochum  
Braunschweig · Bremen · Chemnitz · Darmstadt · Dortmund · Dresden · Düsseldorf · Erfurt  
Essen · Frankfurt/M. · Gießen · Hallbergmoos · Hamburg · Hannover · Heilbronn · Herford  
Kempten · Koblenz · Köln · Leipzig · Lübbecke · Magdeburg · Mainz · Mannheim · München  
Münster · Nürnberg · Oldenburg · Osnabrück · Paderborn · Regensburg · Rostock · Singen  
Solingen · Stuttgart · Ulm · Würzburg · Italien · Mailand · Spanien · Barcelona · Madrid

[www.pluta.net](http://www.pluta.net)



**Wir machen Druck.de**

**Sie sparen, wir drucken!**

## Ausgewählte Stücke **GROSSER ALLTAGSKUNST**



Mit Können und Passion drucken wir für Sie wahre Kunstwerke. Erleben Sie unser Sortiment aus personalisierten Druckklassikern, Werbeartikeln und tausenden weiteren Druckprodukten – immer in Top-Qualität und mit kurzer Lieferzeit.



@ [info@wir-machen-druck.de](mailto:info@wir-machen-druck.de)

 [www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)

